

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 17.1.2020
99. Jahrgang | Nr. 3
NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.-
Grossauflage Fr. 700.-

Quartiere: Gemeinde Riehen unterstützt Initiativen finanziell

SEITE 2

Konzert: Gelungener Einstieg ins Jubiläumsjahr der Musikschule Riehen

SEITE 7

Volleyball: Niederlagen in Meisterschaft und Cup für Erstligistinnen des KTV

SEITE 14

WINTERGÄSTE Auftakt in der Reithalle Wenkenhof mit Yasmina Rezas «Glücklich die Glücklichen»

Wenn Literatur direkt zum Publikum spricht

In der gut gefüllten Reithalle Wenkenhof fand am vergangenen Sonntag die Auftaktveranstaltung der diesjährigen «Wintergäste» statt, mit der szenischen Lesung eines Buches von Yasmina Reza.

ROLF SPRIESSLER

«Wir kümmern uns um Literatur. Und wir wollen die Texte direkt zum Publikum sprechen lassen», sagte Maria Iselin, Präsidentin des Vereins Wintergäste, zur Saisonöffnung am vergangenen Sonntag in der mit über zweihundert Gästen gut gefüllten Reithalle Wenkenhof. Philosophie der Veranstaltungsreihe sei es, das Publikum ganz ungefiltert und ohne vorausgesetzte Deutungsabsicht mit ausgewählten literarischen Texten zu konfrontieren. «Den Rest machen Sie!», so Iselin lustvoll-herausfordernd, denn jede und jeder höre eine Geschichte persönlich anders.

Rückkehr ins Baselbiet

Iselin streifte kurz die Turbulenzen, zu der der Ausstieg eines bisherigen Spielorts geführt hatte, und freute sich über zwei neue Spielorte, das Dreiländermuseum in Lörrach und das Kunsthaus Baselland in Muttenz. Mit beiden Spielorten werde der grenzüberschreitende Gedanke der Veranstaltungsreihe dokumentiert. Und mit dem Spielort im Baselbiet gehe man quasi zurück zu den Wurzeln – was sie nicht zuletzt als eine Hommage an Niggi Ullrich verstehe, auf dessen Initiative 1988 auf dem Schloss Ebenrain erstmals die «Wintergäste» über die Bühne gegangen waren.

Das Format der «Wintergäste» ist ein spezielles. Nicht ein oft im Rahmen einer Inszenierung bearbeiteter Text im Ensemble auf der Bühne wie im Theater, nicht lineares Vorlesen aus dem Buch wie bei der Autorenlesung – nein, bei den Wintergästen wählt eine Dramaturgin Originalpassagen eines Buches aus, setzt sie in die passende Reihenfolge und lässt sie durch mehrere Schauspielerinnen und Schauspieler sprechen, die verschiedene Charaktere aus dem Buch verkörpern. Halb Hörspiel, halb Theater also. Allfällige Rollenwechsel der Sprechenden manifestieren sich in minimalistisch ausgewählten Kleidungsstücken und Requisiten. Figuren laufen aneinander vorbei, wechseln den Stuhl auf der kühn in den Raum greifenden Bühne.

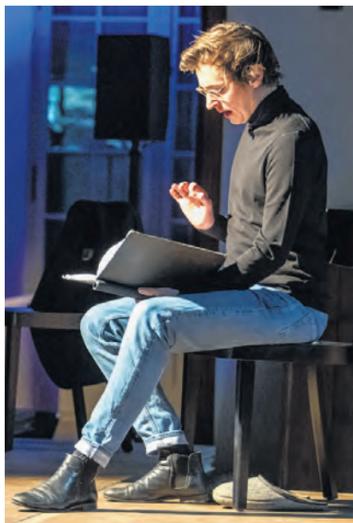


Romanfiguren authentisch zum Sprechen gebracht: Marie Jung als Odile, Mario Fuchs als Robert, Doris Wolters als Jeannette und Urs Bihler als Ernest.

Von der Bagatelle zur Katastrophe

Wie gut das funktioniert und wie spannend und vergnüglich das sein kann, zeigte die szenische Lesung von Yasmina Rezas Buch «Glücklich die Glücklichen», die von der Dramaturgin Marion Schmidt-Kumke arrangiert und von zwei Schauspielerinnen und zwei Schauspielern mit grosser Klasse, viel Einfühlungsvermögen und hintergründigem Humor gesprochen wurde. Es begann mit einem Monolog des jungen Familienvaters Robert (gesprochen von Mario Fuchs), der sich über den Inhalt des Einkaufswagens ärgert, den seine Frau Odile (Marie Jung) mit allerlei Süßigkeiten für die beiden Söhne überfüllt hat, während Robert in der überlangen Käseschlange festgesteckt hat, worauf er – aus Sicht Odiles – den falschen Käse ausgewählt und den obligaten Schweizer links liegen gelassen hat.

Und schwupps breitet sich eine ganze Familiengeschichte aus, kommt die Schwiegermutter ins Spiel, die an Roberts Lieblingskäse beinahe erstickt wäre. Die Art und Weise, wie Robert zu seiner Frau – zweimal und in passendem Ton, wie er bemerkte – «Entschuldige» sagt, grenzt an eine Kriegserklärung. Es folgt der Kampf um den Autoschlüssel, den Robert seiner Frau vor den Augen einer aufdringlichen Beobachterin zu entreissen versucht, und die dann doch noch gemeinsame, feindselig-wortlose Heimfahrt im Auto. Und der Kampf ums Bett. Während er in Ruhe – und im Dunkeln – schlafen will, macht sie es sich – bei Nachttischlicht – gemütlich zum Lesen.



Existenzielle Fragen

Schnitt. Ernest Blot (Urs Bihler), macht sich in seinem Monolog über den 25 Jahre jüngeren, soeben von seiner Frau verlassenen Darius lustig, denn dieser enerviert sich darüber, dass sich seine Frau einen Liebhaber genommen hat, nachdem er mit grosser Selbstverständlichkeit über Jahrzehnte selbst fremdgegangen war. «Nur weil man ab und zu Lust auf frische Luft hat, hat man doch auch Lust, nach Hause zu kommen», empört sich Darius und meint das auch noch ernst, worauf Ernest erwidert: «Weisst Du, wie alt Anita ist? Neunundvierzig.»

Wie Ernests Frau – und Odiles Mutter – Jeannette (Doris Wolters) ihre Kleideranprobe im Kaufhaus schildert, als sie von ihrer Tochter zum Kauf von passenden Klamotten genötigt wird, ist ebenso amüsant wie entlarvend. Dann lässt Doris Wolters die eine Schwägerin die andere dazu überreden, sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder an das Steuer eines Autos zu setzen. Das geht – wenig überraschend – in die Hose und als die Unglücksfaherin kaum weiss, wie sie sich entschuldigen soll, meint die Hobby-Fahrlehrerin lapidar, sie habe von Anfang an gewusst, dass die Fahrt in jener Schranke enden würde. Die Szene ist umwerfend lustig wie bodenlos skurril.

Als der 73-jährige, krebserkrankte Ernest seiner Frau eröffnet, er wolle nicht bis in alle Ewigkeit mit ihr im Familiengrab vereinigt sein, sondern seine Asche in einem Fluss verstreut wissen, wird es nicht nur philosophisch, sondern auch essenziell, denn damit entzieht er seiner Frau deren ganzes



Wintergäste-Vereinspräsidentin Maria Iselin begrüsst die Gäste in der Reithalle Wenkenhof zur ersten Veranstaltung des neuen Jahrgangs. Fotos: Philippe Jaquet

Selbstverständnis. Und als Ernest dann noch stirbt, worauf die Tragweite seines letzten Willens deutlich wird, kommt eine tragische Dimension hinzu.

Ein perfekter Auftakt

Der Sonntagmorgen in der Reithalle Wenkenhof war ein perfekter Auftakt der diesjährigen Wintergäste-Reihe, die aus fünf Produktionen besteht, die bis auf die Eröffnungsveranstaltung jeweils zweimal gezeigt werden. Als nächstes folgt diesen Sonntag, 19. Januar, Irmgard Keuns «Das kunstseidene Mädchen», gespielt um 11.15 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach und um 16.30 Uhr im Ackermannshof Basel.

Nochmals zu Gast in Riehen sind die Wintergäste am Sonntag, 26. Januar, wenn um 11 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei Jean Cocteau's «Thomas der Schwindler» gegeben wird (gleichzeitig wiederholt um 16.30 Uhr im Kunsthaus Baselland in Muttenz).

Schliesslich folgen noch David Foster Wallace: «Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich» (Sonntag, 2. Februar, um 11 Uhr im Ackermannshof Basel und um 16.30 Uhr im Kunsthaus Baselland Muttenz) und Peter Handke: «Kali – eine Vorwintergeschichte» (Sonntag, 9. Februar, um 11.15 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach und um 16.30 Uhr im Ackermannshof Basel).

Reklame-teil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

ICH GANG Z ICH FAHR ICH NIMM S ICH BRUCH S FÜR E FAIRS MITENAND!

2x JA
ZÄMME BESSER!
PARKIEREN FÜR ALLE.
NEIN ZUM GEGENVORSCHLAG

«In einer alternden Gesellschaft ist es ein hohes Gut, dass Pflegebedürftige solange als möglich in ihrem eigenen häuslichen Umfeld bleiben können. Dies bedingt eine speditive Versorgung mit Pflege-/Arzt- oder Handwerksleistungen. Die «Zämme besser»-Initiativen stellen dies sicher.»

Dr. med. Eva Biland
www.zämme-besser.ch

Jetzt frische Maultaschen
backofenfertig oder natur mit gluschtigen Rezepten
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



ANLAUFSTELLE Die Gemeinde Riehen fördert Anliegen aus den Quartieren

Von der Bevölkerung für die Bevölkerung



Der Quartiertreffpunkt vor dem Grenzübergang Riehen/Lörrach hat von der Gemeinde Riehen Unterstützung erhalten.

Foto: Loris Vernarelli

Initiativen und Aktivitäten aus den Quartieren, die einen Beitrag an die Lebensqualität Riehens leisten, will die Gemeinde künftig finanziell unterstützen.

LORIS VERNARELLI

Riehen, die mit rund 21'000 Einwohnern zweitgrösste Gemeinde der Nordwestschweiz, vereint in seinen acht Quartieren Menschen unterschiedlicher sozialer Schichten. Es liegt auf der Hand, dass deren Bedürfnisse, Interessen und Wünsche verschieden sind, so verschieden, dass die Verwaltung Mühe hat, für alle Fragen eine befriedigende Lösung zu finden. Deshalb ist es förderlich, wenn die Bewohner selbst die Initiative ergreifen, um die Lebensqualität in ihrem Wohnumfeld zu verbessern und zu erhalten. Denn sie wissen am besten, wo in ihrem Quartier der Schuh drückt. Dessen ist sich auch die Gemeinde bewusst, die in ihrem Leitbild 2016–2030 ausdrücklich schreibt: «Die Gemeinde strebt die Schaffung von Quartiertreffpunkten an.» Dar-

aus entstanden ist im vergangenen April das Konzept Quartierarbeit, das «der Überzeugung verpflichtet ist, dass Quartiere für die Einwohnerinnen und Einwohner Riehens und für die Gemeinde selbst von grosser Bedeutung für die Identifizierung mit dem Wohnort sind», wie es in der Einleitung des Dokuments steht.

Mittel dienen als Anerkennung

Diese Überzeugung hat bereits Früchte getragen. Die Gemeinde hat nämlich auf Anfang Jahr eine neue Anlaufstelle für Anliegen aus den Quartieren ins Leben gerufen. Bei dieser können Quartiervereine und die in den Quartieren aktiven Bewohner und Organisationen um finanzielle Unterstützung für Projekte und Aktivitäten ersuchen. Die freiwilligen Unterstützungsbeiträge können dabei einmalig oder wiederkehrend gewährt werden. Die Mittel sollen gemäss dem Konzept Quartierarbeit die Vielfalt des Quartierlebens unterstützen, Aktivitäten fördern und dienen als Anerkennung für die freiwilligen Leistungen im Interesse des Gemeinwohls.

«Durch die Anlaufstelle ist garantiert, dass die Förderung der Quartiertreffpunkte nicht nach dem Giesskannenprinzip, sondern gezielt erfolgt,

erklärt Katrin Kézdi, Kommunikationsverantwortliche der Gemeinde Riehen. Somit würden konkrete Initiativen aus der Bevölkerung belohnt. Die Unterstützung erfolge jedoch nur, wenn die entsprechenden finanziellen Ressourcen zur Verfügung stünden, sagt Kézdi. Und natürlich müssten auch gewisse Kriterien erfüllt werden. Diese sind im «Merkblatt Unterstützungsanliegen aus den Quartieren» aufgelistet: Die Projekte und Aktivitäten sollen den Interessen des Quartiers und dessen Bewohnern dienen und einen sichtbaren Mehrwert im Quartier darstellen. Ausserdem müssen die Angebote politisch und konfessionell neutral sein, dürfen keine kommerzielle Ausrichtung haben und sollen ähnliche Angebote nicht konkurrenzieren. Schliesslich wird erwartet, dass ein grösserer Anteil des Engagements über Freiwilligenarbeit erfolgt und dass der erwartete Nutzen in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten steht.

Niederschwelliges Angebot

Das Merkblatt ist wie das Formular auf der Webseite der Gemeinde Riehen unter «Quartieranlaufstelle» zu finden (www.riehen.ch/kultur-und-freizeit/quartieranlaufstelle). Angaben zur

Trägerschaft, die eine Verankerung in Riehen haben muss, dürfen genauso wenig fehlen wie der Konzeptbeschrieb und das Budget. Viel mehr Angaben braucht es nicht, um ein Projekt anzumelden. Denn das Angebot soll laut Katrin Kézdi niederschwellig sein. Welche Initiativen schliesslich von der Gemeinde unterstützt werden, entscheidet ein Dreiergremium, in dem ausser der Kommunikationsverantwortlichen auch noch Christian Lupp, Abteilungsleiter Kultur, Freizeit und Sport, und Patrick Breitenstein, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, Einsitz nehmen.

«Es freut mich sehr, dass durch diese neue Anlaufstelle in den Quartieren neue Initiativen und Projekte entstehen können», sagt Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde. Sozusagen von der Bevölkerung für die Bevölkerung. Die Gemeinde Riehen bietet dabei nicht nur finanzielle Hilfe an, sondern nimmt auch eine Vermittlerrolle ein und vernetzt Personen und Institutionen. Als Musterbeispiel für eine gelungene Initiative nennt Kézdi den neuen Quartiertreffpunkt im ehemaligen «Little Hungary» an der Lörracherstrasse: «Dieser Unternehmungsgeist ist aus Sicht der Gemeinde sehr erfreulich.»

Hilfe aus Riehen für den harten Winter

rz. In Bosnien und Herzegowina leben zurzeit Tausende Geflüchtete unter prekären Bedingungen und wissen nicht, wie sie durch den harten Winter kommen sollen. Das Rote Kreuz hat während der kältesten Jahreszeit eine Nothilfeaktion lanciert, die Riehen mit einer Spende von 10'000 Franken unterstützt.

Auf der Flucht vor Krieg und Gewalt versuchen Menschen, über Serbien und Montenegro nach Bosnien und Herzegowina zu gelangen und von dort aus weiter in die EU, um sich ein neues Zuhause aufzubauen. Wie die Gemeinde Riehen in einer Medienmitteilung schreibt, seien fast 26'000 Flüchtlinge 2019 auf der Durchreise registriert worden, unzählige weitere dürften das Land unregistriert durchquert haben. Schätzungen der UN-Flüchtlingsorganisation zufolge befänden sich aktuell rund 7000 geflüchtete Menschen in Bosnien und Herzegowina.

Nur für die Hälfte der Flüchtenden ist Platz in den offiziellen Unterkünften in den Regionen Biha, Mostar und Bijeljina. Die andere Hälfte ist völlig auf sich selbst gestellt. Sind die offiziellen Camps oder Aufnahmezentren schon überfüllt und unzumutbar, leben die Menschen – viele ohne ein Dach über dem Kopf – unter sehr prekären Bedingungen.

Vier mobile Teams

Das Rote Kreuz von Bosnien und Herzegowina leistet mit mobilen Teams Nothilfe für Menschen, die in den offiziellen Unterkünften keinen Platz finden. Das Schweizerische Rote Kreuz unterstützt vier mobile Teams, um besonders in den Wintermonaten gezielte Hilfe für Kinder, Frauen und Männer auf der Flucht zu ermöglichen. Die Teams verteilen täglich 11'000 Mahlzeiten, bringen Trinkwasser, Kleidung, Schlafsäcke und Decken. Sie leisten Erste Hilfe und bieten psychosoziale Unterstützung. Zudem informieren die Teams über die Gefahr von Landminen, die sich in den Gebieten um die Flüchtlingscamps befinden können.

Aufgrund der wirtschaftlichen und sozialen Situation, die durch die Geflüchteten nochmals belastet wird, gibt es laut Communiqué der Gemeinde Riehen in der lokalen Bevölkerung viele verletzte, von Armut betroffene Familien. Das Rote Kreuz unterstützt auch sie, durch den harten Winter zu kommen.

Dank aus Halle

rz. Am vergangenen 9. Oktober war die deutsche Stadt Halle an der Saale Schauplatz eines Anschlags auf die Synagoge. Der Attentäter versuchte die Synagoge zu zerstören und tötete dabei zwei Menschen. Die Gedenkstätte Riehen hatte nach dem Attentat ein Gedenkbuch ausgelegt (RZ43 vom 25.10.2019), in dem viele der in jenen Tagen besonders zahlreichen Besucherinnen und Besucher ihre Solidarität mit ihrer Unterschrift bekundet haben, teilt Johannes Czwalina von der Gedenkstätte mit.

Ende Dezember habe sich der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Max Privorozki in einem bewegenden Anruf sehr herzlich dafür bedankt, dass die Menschen in der fernen Schweiz ihrer gedacht haben. «Die Unterstützung und Solidarität, die wir von Ihnen nach dem antisemitischen Terroranschlag erfahren haben, gibt uns reale Hoffnung auf eine doch mögliche Zukunft der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland», schrieb Privorozki einige Tage später per E-Mail. Ausserdem habe er mitgeteilt, dass er bei der nächsten Gelegenheit der Gedenkstätte in Riehen einen Besuch abstatten wolle. Das Team derselben freue sich schon heute darauf, so Johannes Czwalina.

Reklameteil

**Bohr Service
Sadiku GmbH**

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

**Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig**

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

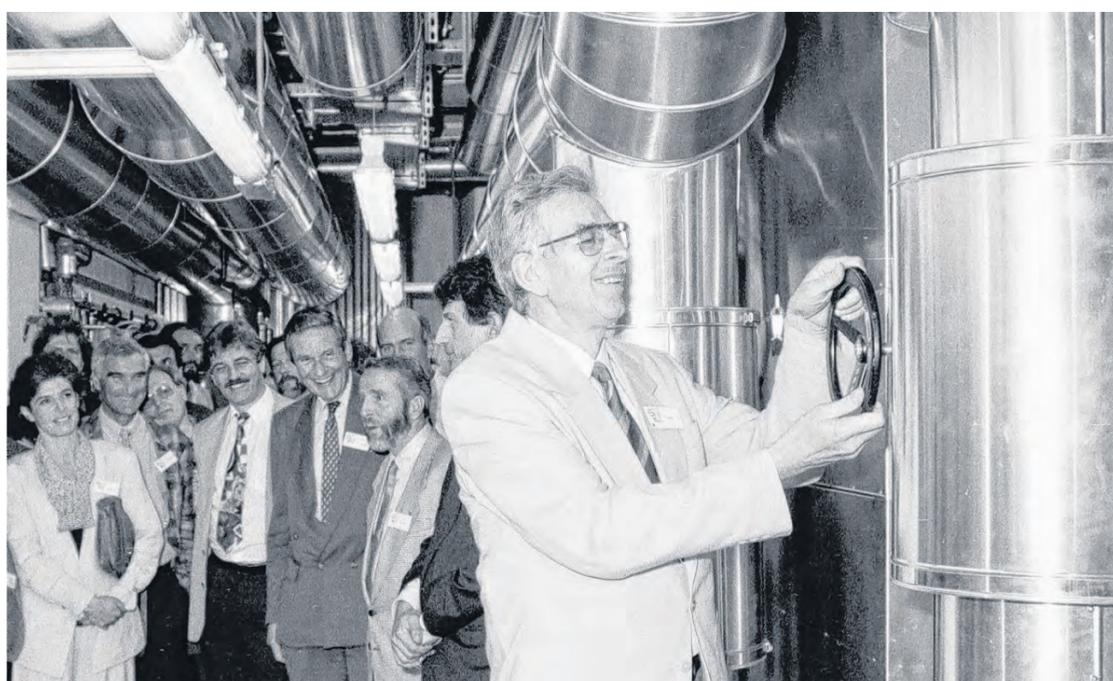
GEOTHERMIE 1,2 Millionen Franken für Erkundung des Rieherer Untergrunds vom Bundesamt für Energie

Bund unterstützt «geo2riehen»

rz. Der geplante Bau einer zweiten Geothermieanlage in Riehen erhält wichtige Unterstützung: Wie einer Medienmitteilung der Wärmeverbund Riehen AG (WVR) zu entnehmen ist, hat das Bundesamt für Energie einen Erkundungsbeitrag von 1,2 Millionen Franken bewilligt. Dank dieser Bundessubvention kann die WVR nach Projektfreigabe durch die Aktionäre mit der detaillierten Erkundung des Untergrunds starten. Von den Resultaten dieser Feldseismik werden die weiteren Etappen des Projekts «geo2riehen» abhängen, welches die erneuerbare Energieversorgung in Riehen längerfristig sichern soll.

Eine transparente Kommunikation sowie die Partizipation der Bevölkerung von Riehen seien den Projektverantwortlichen ein zentrales Anliegen. Die WVR werde deshalb weiterhin über jede Projektetappe vertieft informieren und einen Dialog mit der Bevölkerung anbieten, um deren Anliegen aufzunehmen, heisst es im Communiqué.

Die 2009 gegründete Wärmeverbund Riehen AG ist im Besitz der Gemeinde Riehen (Aktienanteil 73 %) und des Basler Energieversorgungsunternehmens IWB (27 %). Mittlerweile versorgt die WVR rund 8100 Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen mit Wärmeenergie. Die Gesamtlänge ihres Netzes, das seit 2013



Die erste Rieherer Geothermieanlage existiert bereits seit 1994 und wurde vom damaligen Gemeinderat Reinhard Soder in Betrieb genommen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

mit dem Fernwärmenetz von IWB verbunden ist, beträgt über 37 Kilometer. Die WVR produziert insgesamt

an sechs verschiedenen Standorten Wärme. Herzstück ist die Geothermie-Grundlastzentrale am Haselrain,

die seit 1994 sicher in Betrieb ist und aus einer Tiefe von über 1500 Metern rund 65 Grad warmes Wasser fördert.

CARTE BLANCHE

Start in ein neues Jahrzehnt



Jürg Blattner

Wir von der Vereinigung Riehe-ner Dorfgeschäfte (VRD) wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden sowie den Riehe-ner Einwohnern ein glückliches und gesundes 2020. Was hält uns das neue Jahrzehnt bereit? Wo stehen wir am Ende dieses Jahrzehnts? Vielleicht ist es besser, wenn wir es nicht wissen! So vieles ist im Umbruch. Die Natur schlägt Kapriolen: Die Erde bebt, die Wälder brennen, das Land trocknet aus. Die Weltpolitik buhlt um die Chefposition, provoziert dadurch Krisen und Kriegsängste. Das Internet verändert unser Leben. Vieles ist im Umbruch und es scheint, als ob die Jahre im Fluge vergehen.

Auch in unseren Geschäften sind wir immer wieder mit Veränderungen konfrontiert. Wir sind gefordert, immer wieder Neues zu entdecken. Die Zeit rast und ein beängstigendes Gefühl der Ohnmacht überfällt mich manchmal. Mit den immer komplizierteren Anforderungen an Geschäfte und Privatpersonen fühlt man sich mit steigendem Alter überfordert. Im Hinblick auf das Weltgeschehen sind unsere Ängste klein und unbedeutend, doch für jeden Einzelnen eben doch riesig und nur in der Gemeinschaft zu bewältigen. Manchmal wünsche ich mir, Riehen wäre so wie bei Asterix und Obelix das kleine, unabhängige gallische Dorf und wir könnten auf viele Zaubertänke für verschiedene Situationen zurückgreifen.

Für dieses Jahr wünschen wir uns weniger Baustellen, mehr Parkplätze, einen funktionierenden öffentlichen Verkehr und einen stabilen Franken. Wir wünschen uns gesunde Geschäfte, innovative Arbeitgeber, freundliche Arbeitnehmer und eine aufgestellte Kundschaft. Neben den vielen Wünschen freue ich mich auf die zahlreichen Anlässe im Dorfkern. Der erste Höhepunkt ist die fünfte Ausgabe der Riehe-ner Fasnachtsmusik: Guggen, Cliques und Schnitzelbänker sorgen am 15. Februar für eine tolle Einstimmung in die Fasnachtszeit. Ebenfalls freue ich mich auf die Riehe-ner Chropf-Clique, die ihr 90-Jahr-Jubiläum mit einem Stand an diesem Anlass feiert. Weitere Anlässe sind die Dorf- und Flohmärkte, das Dorfplatzfest, das «Blue & White Dinner» und die Tischmesse. Zusammen werden wir es schaffen, ein gesundes Dorfleben zu erhalten und mit erhobenem Kopf auf ein neues Jahrzehnt zuzusteuern. Darum wünschen wir Ihnen ein tolles Jahr mit interessanten Einkäufen und spannenden Gesprächen mitten im Dorf.

Jürg Blattner ist Inhaber der Papeterie Wetzels und Co-Präsident der Vereinigung Riehe-ner Dorfgeschäfte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehe-ner Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehe-ner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

LESUNG Franz Osswald sprach im Pfarreiheim St. Franziskus über seine Behrens-Krimis

Selbststudien im Kriminalformat

Er habe sich schon als Kind immer für Krimis interessiert. Und als er beschloss, einen längeren Text zu schreiben, sei ganz natürlich klar gewesen, dass es ein Krimi werden sollte, erzählte Franz Osswald am vergangenen Mittwochabend im Pfarreiheim St. Franziskus einem gut dreissigköpfigen, aufmerksam und wohlwollend lauschenden Publikum.

Es war das erste Mal, dass der in Riehen aufgewachsene Franz Osswald in Riehen las. Drei Kriminalerzählungen hat er inzwischen veröffentlicht, eine vierte ist «zu drei Vierteln fertig», wie er sagt, soll bis Ende Februar endgültig abgeschlossen sein und noch dieses Jahr erscheinen. Die erste Seite dieses zukünftigen Neulings mit dem Titel «Leerschlag» machte den Abschluss der Textpassagen, die Osswald vortrug. Es geht darum, dass Frau Pfeuti gesagt habe, Lea sei weg. Ein neuer Fall für Journalist und Hobby-Ermittler Oskar Behrens.

Eine Lesung im klassischen Sinn war es nicht. Mit viel Witz und wie mit guten Freunden plaudernd erzählte der Autor von seiner Art des Schreibens und erklärte Eigenheiten seiner Texte und Geschichten. Dass sein Ermittler kein Polizist, kein Kommissar im klassischen Sinn sein würde, sei ihm sehr schnell klar geworden, erläuterte Osswald. Und dass ihm wichtig gewesen sei, mit Oskar Behrens – dessen Namensfindung ursprünglich auf einen Steinmetz in seinem Jugendquartier zurückgehe – eine Figur zu schaffen, die ihm natürlich vertraut sei. So trage Behrens viele seiner Züge in sich – er spiele zum Beispiel ein Instrument, sei freier Journalist, trage Hemden ohne Kragen und ärmellose Pullover und liebe Vesperplättchen. «Oskar Behrens ist eine Neuerung von mir», sagte Osswald mit einem Augenzwinkern, und zog weitere Parallelen zu seinem realen Leben.

Und so flicht Franz Osswald immer wieder eigene Erlebnisse in seine Kriminalgeschichten ein – eine Nachtwanderung mit einem mysteriösen Licht im Nebel, das sich als einzelne



Franz Osswald erklärt im Pfarreiheim St. Franziskus Inspirationen und Hintergründe zu seinen Kriminalerzählungen. Foto: Rolf Spriessler

Glühbirne an einem Kabel herausschneidet, Reisen nach Asuel im Jura, ins nordfriesische Nordstrand oder zum Restaurant du Cheval Blanc in Grandfontaine, die er alle aus eigener Anschauung kenne. Im zweiten Buch «Ehrlich wie Schnee» spielt die Einwohnerratsdebatte über Sein oder Nichtsein des Riehe-ner Schiessstandes eine Rolle, an welcher Franz Osswald als damaliges Ratsmitglied selber teilnahm, und viele Figuren in den Behrens-Geschichten sind durch Menschen inspiriert, die Franz Osswald kennt oder denen er irgendwann einmal begegnet ist.

Die Wahrheitssuche in Osswalds Kriminalgeschichten ist eine eher behäbige, unspektakuläre. Die Spannung liegt nicht in Brutalität oder Tempo, sie

baut sich in Schicksalen und Geheimnissen auf. Dies machte Franz Osswald deutlich, als er kurze Passagen aus seinen drei bisher erschienenen Kriminalerzählungen vorlas – «Verbrannte Saat», «Ehrlich wie Schnee» und «Befragung der Silben». Wichtige Themen bekommen ihren Platz.

So geht es an einer Stelle darum, wieso die katholische Kirche die gleichgeschlechtliche Liebe ächtet, aber die Segnung von Waffen zulässt. Und Osswald spricht über seine Liebe zur Lyrik, über die Gedichte von Sacha Garzetti, die er in seinen Erzählungen mehrfach zitiert und die auch Inspiration für Buchtitel waren und über Lore Berger, die sich als junge Frau vom Wasserturm auf dem Bruderholz in den Tod gestürzt hat und

deren postum erschienen Buch «Der barmherzige Hügel» ihn sehr beeindruckt habe.

Auf dem Bruderholz stirbt ein junger Mann zu Beginn der Behrens-Erzählung «Befragung der Silben». Hier habe ihn beschäftigt, ob es wirklich immer die Lebensumstände seien, die Menschen in ihr Schicksal drängen, denn es gebe auch Leute, die hätten nach wohlbehüteter Jugend und im Wohlstand lebend alle Chancen gehabt und seien trotzdem gescheitert.

Franz Osswald gelang es, sein Publikum in den Bann zu ziehen und für seine Art des Schreibens zu begeistern. Und so verwunderte es nicht, dass der Abend in persönlichen Gesprächen mit dem Autor ausklang.

Rolf Spriessler

RENDEZ-VOUS MIT ... Einwohnerrätin Brigitte Zogg, die sich für Nachhaltigkeit und ruhige Strassen engagiert

«Ich war immer politisch, aber nie Parteimensch»

Das politische Schicksal von Einwohnerrätin Brigitte Zogg ist mit einer Strasse verbunden. Schon 1992, als sie mit ihrem heutigen Mann ein Reihenhäuschen am Grenzacherweg besichtigte, störte sie der viele Verkehr. Doch der Architekt habe sie mit einem Beschluss des Einwohnerrats beruhigt, wonach verkehrsberuhigende Massnahmen geplant gewesen seien, erinnert sich die heute 73-Jährige. Die Massnahmen kamen aber nicht, versumpften im politischen Prozess, wurden von den Behörden abgelehnt und immer wieder neu in Petitionen, Initiativen und Vorstößen im Einwohnerrat gefordert, bis schliesslich 2002 rechtsgültig eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 Stundenkilometern eingeführt wurde. Zogg war stets mit Engagement dabei. «In unserem Kampf wurden wir Anwohner immer aktiv von der SP unterstützt», sagt die Riehe-nerin. Als die Partei Interesse bekundete, sie bei den Gemeindefürwahlen 2018 als Kandidatin für den Einwohnerrat aufzustellen, willigte Zogg ein.

Die vitale Frau mit dem freundlichen Gesicht sitzt am langen, schmalen Esstisch aus dunklem Holz in ihrem Wohnzimmer vor der Fensterfront zum Garten. Sie sei sehr lärmempfindlich, sagt sie. Ihre Familie hat Glück: Wohn- und Schlafzimmer gehen nach hinten hinaus. Andere Anwohner der rund anderthalb Kilometer langen Strasse hätten das Wohnzimmer jedoch auf der Strassen- und Seidenstrasse. Die Zahl der Fahrzeuge sei laut offiziellen Zahlen, die Brigitte Zogg zitiert, in dieser Zeit von täglich 6700 auf 9400 Fahrzeuge gestiegen.



Brigitte Zogg setzte sich ihr ganzes Berufsleben global für Nachhaltigkeit ein. Jetzt will sie dies als Einwohnerrätin für Riehen tun. Foto: Boris Burkhardt

Sie sah sich in der Pflicht

«Mein Einsatz gilt einem nachhaltigen und somit auch verkehrsberuhigten Riehen für alle», war ihr persönlicher Wahlslogan. Bei der Wahl am 4. Februar 2018 landete Zogg als Parteilose auf dem dritten Nachrückerplatz der SP-Liste und hielt die Sache für gelaufen. Doch weil die Nummer 2 auf der Liste nach Basel zog, kam Zogg im vergangenen August doch noch zum Handkuss, da mit dem Rücktritt von Sasha Mazzotti ein Sitz im Einwohnerrat frei wurde. «Ich habe mir gut überlegt, ob ich in meinem Alter noch im Einwohnerrat aktiv werden soll», erzählt die 73-Jährige. «Aber ich war mir sicher, dass sich von vielen Anwohnern des Grenzacherwegs gewählt worden war und das verpflichtete.» Den Vorwurf, eine Ein-Themen-Politikerin zu sein, nimmt sie auf, sagt aber: «Bei anderen Themen bringen sich andere Fraktionsmitglieder ein. Ich muss mich noch in vieles einarbeiten.»

Brigitte Zogg war natürlich vorgängig von Mazzottis Entscheid informiert worden und besuchte ab Mai 2019 die Fraktionssitzungen der SP. Ende August nahm sie an ihrer ersten Einwohnerratssitzung teil. Sie sitze mitten in der Fraktion, berichtet Zogg stolz über ihre Integration. Parteimitglied wolle sie allerdings keines mehr werden, denn «ich war zwar immer politisch, aber nie ein Parteimensch». Bis auf einige Erfahrungen beim Unterschriftensammeln für die Progressive Organisation Basel vor vielen Jahren – die Partei ging später in der Basta auf – sei sie schon immer parteiunabhängig gewesen.

Umwelt, Soziales und Wirtschaftlichkeit

Denn an politischem Engagement mangelte es Zogg in ihrem Berufsleben nie. Auch wenn sie den Verkehr in Riehen ebenfalls unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet, waren es viel grössere Themengebiete, die sie ab

1976 im Auftrag ihres Arbeitgebers Coop bearbeitete. So etwa die Wirtschafts- und Konsumentenpolitik, später der Umweltschutz und soziale Fragen der Nachhaltigkeit, unter anderem beim Einkauf von Textilien, wo sie massgeblich Standards für Coop erarbeitete, die nicht nur die Produktion der Baumwolle, sondern vor allem die Verarbeitungskette im Blick hatten. Die Zertifizierung sei eine sehr gute Sache gewesen, aber keine einfache, erinnert sie sich. Stolz ist Brigitte Zogg auch auf die Selbstverpflichtung des Detailhändlers noch kurz vor ihrer Pension 2008, bis 2023 CO₂-neutral zu werden. Mit 50 Prozent Eigeneinsparung und 50 Prozent Kompensation sieht sie ihren früheren Arbeitgeber auf einem guten Weg. Auch als Mitglied unter anderem von WWF und VCS unterstützt sie die Nachhaltigkeit, die für sie zwingend drei Aspekte beinhaltet: Umwelt, Soziales und Wirtschaftlichkeit. Soziale Kosten und Nutzen eingerechnet, ist Zogg überzeugt: «Auf die Dauer funktioniert nichts, wenn es nicht wirtschaftlich ist.»

Schon im Ökonomiestudium in Basel engagierte sich die gebürtige Münchensteinerin sozial im Verein Studentische Wohnvermittlung, dem sie mehrere Jahre vorsass. In ihrer Assistentenstelle bei Professor Karl William Kapp setzte sie sich mit den sozialen Kosten von Produktionsverlagerungen in Entwicklungsländern auseinander. Ihre geplante einschlägige Dissertation gab Brigitte Zogg allerdings auf, als sich Kapp emeritieren liess. Zudem lernte sie 1974 ihren späteren Mann kennen und begann, eine Familie zu planen: «Ich hätte in den Ländern vor Ort recherchiert und wäre viel gereist.» Ihr Sohn kam 1977 zur Welt, als sie bereits bei Coop angefangen hatte. Dank ihres Arbeitgebers reichte es aber doch noch für eine betriebliche Reise nach Indien – und kurz nach der Pension auch nach Tansania.

Boris Burkhardt

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit de roote Auto!



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch
von mindestens zwei Geräten bis 29. Feb. 2020.

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Dr Baggoofe isch wider aa
bim erschte Fuggs, wo bagge kaa

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
4 bis 13 Uhr
Sonntag
6 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Baum-schnitt Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42



Obstabäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55

Kirchzettel

vom 19. bis 25. Januar 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

- So 10.00 Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche in der Kornfeldkirche
- 19.00 SHALOM, ökumenischer Jugendgottesdienst zur Einheitswoche in der Kornfeldkirche
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
- 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal Riehen-Dorf
- Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof Riehen
- Mi 14.30 Gemeinsamer ökumenischer Seniorennachmittag zur Einheitswoche im Andreashaus
- Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
- 12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
- 18.30 Ökumenischer Ausflug zum Carmelitenkloster Basel, Treffpunkt 18.30 Uhr bei der Clarakirche (oder 18 Uhr bei der Tramhaltestelle Riehen-Dorf)
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
- Sa 19.15 Inspiration - (a)social media, Pfr. Silas Deutscher, Meierhof

Kirche Bettingen

- So 17.00 Konzert Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen
- Mo 20.00 Männerabend, Ausflug zu B. Schudel, Baiergasse 38
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin, Café Wendelin
- 15.00 Altersnachmittag Bettingen
- 20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Aktive Sterbehilfe, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
- 21.45 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelkreis
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
- 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
- 15.00 Elterncafé
- 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

- So 10.00 Ökumenischer Gottesdienst am Einheitssonntag, Predigttext: Apg. 27, 18-28, 2, mit Pfarrer Andreas Klaiber und Pfarreiseelsorger Odo Camponovo. Es singen die Kirchenchöre beider Kirchgemeinden. Mit Kindertrüff und anschliessendem Apéro
- 19.00 SHALOM, ökumenischer Jugendgottesdienst, mit und für Jugendliche aus Landes- und Freikirchen mit anschliessendem Nachtessen ums Feuer
- Mo 9.15 Müttergebet
- 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
- Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Sa 10.00 Fiire mit de Glaine, Gottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 7 Jahren
- 19.15-22 Uhr, offener Jungendtreff Kornfeld
- 19.30 Gospelkonzert mit Let's Gospel Freier Eintritt, mit Kollekte und anschliessendem Kuchenbuffet und Getränken

Andreashaus

- Mi 14.30 Ökumenischer Seniorennachmittag im Andreashaus, mit Bild, Wort (Andreas Klaiber und Odo Camponovo) und Musik (Françoise Matile und Beat Witzig) und mit Kaffee und Kuchen
- Do 8.00 Andreas-Café
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. HR Bachmann
- Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst (Serie - 10 Worte - 7. Gebot) mit Stefan Schwyer
- 10.00 Bärentreff / Kids-Treff
- 19.00 Jugendallianzgottdienst
- Mi 19.30 FEG Inside Kennenlernkurs FEG Riehen (Teil 1/3)
- 19.30 Gebet für Israel
- Do 9.30 Café Binggis (Eltern-Kind-Café)
- 12.00 Mittagstisch 50+
- Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Kornfeldkirche. Es singen die Kirchenchöre beider Kirchgemeinden
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
- 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Exklusive Kulturreisen: in kleinen Gruppen (8 bis 14 Personen), direkt ab Riehen und in Begleitung von Kunsthistorikern

23. bis 28. April 2020: "Die unbekanntesten Kulturschätze der Toskana" Eine Reise mit dem Kunsthistoriker Fabian Felder, M.A. Universität Basel. Arezzo (vier Übernachtungen), Pienza, San Gimignano, Sant'Antimo, Monte Olivetto und Siena. Dazu: Bologna (1 Ü) und Mantua. Weindegustation in der Cantina Antinori.

11. bis 15. Mai 2020: "Bamberg, Schloss Pommersfelden, Kloster Banz und Bayreuth" Dazu ein Opernabend im grossartigen Markgräflichen Opernhaus. Eine Reise mit der Kunsthistorikerin und Publizistin Dr. Rose Schulz-Rehberg.

Detaillierte Reiseprogramme können Sie unserer Homepage entnehmen: www.reisenzurkunst.ch. Telefonisch sind wir unter Tel. 076 519 79 88 für Sie erreichbar.

Kojich Reisen zur Kunst | www.reisenzurkunst.ch | Kunstreisen ab Riehen

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 80.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

12. Januar 2020

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter und Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Anna Ballmer-Bucher

* 3. 3. 1926

† 12. 1. 2020

Dominikushaus Riehen

Nach einem langen, erfüllten Leben ist sie friedlich eingeschlafen.

*Kurt und Christine Ballmer-Hofer
Mirjam Ballmer und Adrien Zeender
mit Meret und Irma
Isabel Ballmer und Christoph Berger
mit Mauro
Peter Ballmer und Maya Rüblin
Leonie Ballmer und Eliane Ballmer*

Die Trauerfeier findet am 22. Januar um 15:00 in der Kapelle Dominikushaus Albert Oeri-Strasse 7 in Riehen statt.

Traueradresse:
Kurt und Peter Ballmer
In den Schorenmatten 202
4058 Basel

Danksagung

Ganz herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme und Freundschaft, die ich empfangen durfte beim Abschied von meinem Mann Modesto Lancerotti.

Vielen Dank.

Heidi Lancerotti

und

Familie

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Freitag, 17. Januar, 17–2 Uhr: Museumsnacht.** «Das Singende Museum». Zur Ausstellung «Resonating Spaces» verwandelt sich das Museum für eine Nacht zum immersiven Klangerlebnis, das die Besuchenden zum Mitsingen einlädt. Amerikanische Drinks und Snacks stimmen auf die kommende Ausstellung «Edward Hopper» ein. **Sonntag, 19. Januar, 15–16 Uhr: Public guided tour in english.** Our experienced art mediators will offer you one hour of in-depth insights into the current exhibi-

tion. The number of participants is limited. Tickets are available online in advance or at the box office on the day of the tour. **Price: admission fee + Fr. 7.–.** **Montag, 20. Januar, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung: Resonating Spaces – Zeit. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.** **Mittwoch, 22. Januar, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene.** Bei einer Führung die aktuelle Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier selbst kreativ werden. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter: fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Tel. 061 645 97 20. **Preis: Eintritt + Fr. 20.– inkl. Material.** **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.**

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Regionale 20. Splendid Isolation – Not in our Name. Ausstellung bis 17. Januar. **Freitag, 17. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht.** «Vier mal Zwanzig». Skulpturenkneten, Kurzführungen, Performances, Musik und Kulinarisches. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. **Telefon:** 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 20. Splendid Isolation – Not in our Name. Ausstellung bis 17. Januar. **Freitag, 17. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht.** «Vier mal Zwanzig». Skulpturenkneten, Kurzführungen, Performances, Musik und Kulinarisches. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. **Telefon:** 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Insbesondere Bruno Kurz, Beat Breitenstein und Emanuela Assenza. Bis Frühjahr 2020. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. **Telefon:** 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

© 2019 Fondation Beyeler, Basel, Schweiz. Alle Rechte vorbehalten. www.fondationbeyeler.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 17. JANUAR

Museumsnacht

Auf einer nächtlichen Tour durch die trinationale Museumslandschaft können mit einem Ticket 38 Museen und Kulturinstitutionen in Basel und Umgebung entdeckt werden. Mit dabei sind die Fondation Beyeler, der Kunst Raum Riehen, das Künstlerhaus Claire Ochsner und die Sammlung Friedhof Hörnli. 18–2 Uhr. **Vorverkauf u. a. beim Kundenzentrum Riehen (im Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1), in der Fondation Beyeler und im Kunst Raum Riehen.**

Anbetungsabend

Zum Thema «Frieden mit der Schöpfung». 19.30–21 Uhr, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51).

SAMSTAG, 18. JANUAR

Spielnachmittag

Das Freizeitzentrum Landauer lädt zum Jahresstart zum Nachmittag voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie. Geboten wird eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen – vom Brettspiel bis zum Bewegungsspiel. Und wer möchte, darf sein Lieblingsspiel auch gerne mitbringen. Ab 4 Jahren. 14.30–18 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). **Eintritt frei.**

Infoanlass

Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk? Eine Kurzreise durch die Motiv- und Gedankenwelt von Hackern, ein Spiegelblick auf unser digitales Verhalten sowie eine Gefahrenanalyse für unser Hab und

Gut. 15 Uhr, CVJM-Haus (Kornfeldstrasse 83, Riehen). **Eintritt: Fr. 35.–. Organisiert von Swiss Privacy Coaching.**

Jodler-Obe mit Appenzeller Gästen

Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen mit Jodlerclub Alpeblueme Herisau, Röteli-Quartett und Schwyzerörgeltrio Eggflue, 19.30 Uhr im Festsaal des Landgasthofs Riehen (Saalöffnung 18 Uhr). **Tanz bis 1 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–.**

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. **Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.**

SONNTAG, 19. JANUAR

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvierli. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. **Eintritt frei, ohne Anmeldung.**

SMEH-Jahreskonzert mit Lukas Rohner

Jahreskonzert der Schlagzeug- und Marimbachschule Edith Habraken (SMEH) mit einem Gastauftritt von Lukas Rohner, Klangperformance. Die SMEH-Formationen Pixel-Band, die Tornados und BONGO spielen Soli, Trios und Ensemble-Stücke. Landgasthof Riehen, 17 Uhr. **Eintritt: Fr. 10.–/5.– (Eintritt mit anschliessendem Drei-Gang-Menü Fr. 40.–). Abendkasse (Barzahlung und Twint) ab 16 Uhr.**

Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen

Bei der Wiederholung des Jahreskonzerts «Bunte Palette» des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen unter der Leitung von Benoît Kiener bekommen die Besucherinnen und Besucher im Bettinger Kirchlein Musik aus vier Jahrhunderten zu hören. Gespielt werden Werke von Mario Maciocchi (1874–1955), Henry Purcell (1659–1695), Eugène Alexis Boucheron (1876–?), Emil Köhler (1895–1977), Amedeo Amadei (1866–1935) und François-Adrien Boieldieu (1775–1834) Kirche Bettingen, 17 Uhr. **Freier Eintritt, Kollekte beim Ausgang.**

Abendgottesdienst zur Einheitswoche

Organisiert von der Jugendallianz mit der Kirche St. Franziskus zum Thema «Frieden mit Andersdenkenden». 19 Uhr, Kornfeldkirche.

MONTAG, 20. JANUAR

Lirum Larum – Gschichtezit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). **Eintritt frei.**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodowolf: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. **Telefon:** 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Struktur und Farbe. Acrylbilder von Martin Christen und Skulpturen von Benjamin Christen. Ausstellung bis 25. Januar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. **Telefon:** 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelförmig. Ausstellung bis 15. März. **Freitag, 17. Januar, 17–2 Uhr: Museumsnacht.** Beleuchtete Skulpturen, Kurzführungen und Kulinarisches. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 11–18.30 Uhr. **Telefon:** 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. **Öffnungszeiten:** Di–Sa, 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, **Eintritt frei.** Informationen über **Telefon:** 061 645 45 45. www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich, 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** **Telefon:** 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** **Telefon:** 061 601 50 68.

DIENSTAG, 21. JANUAR

Altersnachmittag Bettingen

Kirche Bettingen. 15 Uhr.

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. **Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.**

«digiTheK 4125»

«digiTheK 4125» ist die persönliche Rat-schlagecke für Jugendliche, Eltern, Paare oder Einzelpersonen rund um Anwendungen und Neuigkeiten im Internet. Interessierte erfahren, warum Anbieter und Institutionen im Netz vermehrt digitale Ausweise (E-ID) oder Logins verlangen. Bringen Sie ihre Fragen und Beobachtungen mit, machen Sie diese zum Thema und gehen Sie mit wertvollen Ratschlägen nach Hause. 18 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). **Eintritt frei. Organisiert von Swiss Privacy Coaching.**

Kaleidoskop in der Arena

Christian Schmid, Mundartspezialist, Mundartautor und langjähriger Redaktor der Dialektsendung «Schnabelweid» auf Radio SRF1 diskutiert und argumentiert mit Markus Gasser, seinem Nachfolger bei «Schnabelweid», über Geschichte, Wesen und Sinn der Mundart. Als Grundlage dient Schmid's neues Buch «Häbet nech am Huet, e Chiflete». Mit dem Anlass wird das Jubiläumsjahr eingeläutet (30 Jahre Kaleidoskop). 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen, Riehen). Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. **Eintritt frei.**

MITTWOCH, 22. JANUAR

Ein Abend mit Youssef Iskander

Der in der koptisch-orthodoxen Kirche engagierte Christ aus Kairo Youssef Iskander ist zu Gast bei der Kommunität Diakonissenhaus in Riehen. Er wird eine Einführung in die Geschichte der koptischen Kirche geben und ihre Rolle in der Entwicklung des Christentums beleuchten. Es folgen von der Bibel inspirierte Lieder, komponiert von Youssef Iskander selbst. Ein Anlass in Zusammenarbeit mit der Basler Bibelgesellschaft. 19.30 Uhr, Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen (Schützengasse 51). **Eintritt frei.**

DONNERSTAG, 23. JANUAR

Senioren-Tanznachmittag

Tanzen oder «Luege und lose»: Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Livemusik. Saal im Landgasthof Riehen. **Tanzfreudige Männer sind besonders willkommen!** 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). **Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: senioren-tanz.riehen@yahoo.com**

JAHRESKONZERT SMEH-Ensembles und ein Gastauftritt

Lukas Rohner zu Gast bei der SMEH



Der Klangkünstler Lukas Rohner tritt am Sonntag als Gast des SMEH-Jahreskonzertes im Saal des Landgasthofes auf. Foto: zVg

rs. In etwas speziellem Rahmen findet am kommenden Sonntag, 19. Januar, um 17 Uhr im Saal des Landgasthofes Riehen das Jahreskonzert der Schlagzeug- und Marimbachschule Edith Habraken (SMEH) statt. Als Gast hat die Schulleiterin den Klangkünstler und Performer Lukas Rohner eingeladen.

Der 58-jährige Tüftler komponiert und arrangiert Musikstücke auf selbst erfundenen und selbst gebauten Instrumenten und bezeichnet sich auch als Dichter, Künstler und Uhrenpoet. Lukas Rohner hat mehr als 50 Blas-, Schlag-, Tasten, Dreh- und Streichinstrumente erfunden oder wesentlich umgebaut und für verschiedene Theater- und Tanzprojekte, Chöre, Ensembles und Filme Musik komponiert. Bei seinem SMEH-Auftritt wird er auch die SMEH-Musiker und das Publikum mit einbeziehen und damit sicher für ein ungewöhnliches, überraschendes und fantasievolles Erlebnis sorgen.

Die SMEH selbst tritt mit ihren Formationen Pixel-Band, Tornados und BONGO auf. Diese werden Soli, Trios

sowie neue und auch schon bekannte Ensemble-Stücke präsentieren.

Anschliessend an das Konzert besteht die Möglichkeit, sich vom Landgasthof ein speziell für die Veranstaltung kreiertes Drei-Gang-Menü servieren zu lassen. Der Eintritt zum Konzert inklusive Nachessen kostet 40 Franken und kann am Veranstaltungstag ab 16 Uhr direkt an der Abendkasse bestellt werden – eine Spezial-Aktion des Landgasthofes. Beim Drei-Gang-Menü kann sogar zwischen Fleisch, Fisch und vegetarisch gewählt werden. Der Eintritt allein kostet 10 Franken für Erwachsene und 5 Franken für Kinder ab 3 Jahren.

SMEH-Jahreskonzert mit einem Gastauftritt von Lukas Rohner, Klangperformance. Es spielen die SMEH-Formationen Pixel-Band, die Tornados und BONGO. Landgasthof Riehen. 17 Uhr. Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene) / Fr. 5.– (Kinder ab 3 Jahre). Eintritt mit anschliessendem Drei-Gang-Menü (Fleisch, Fisch oder vegetarisch) Fr. 40.–. Abendkasse (Barzahlung und Twint) ab 16 Uhr.

KORNFELDKIRCHE Let's Gospel singt Klassiker und mehr

Kreativität, die verbindet



Der Chor Let's Gospel tritt wie in den letzten Jahren Ende Januar in der Kornfeldkirche auf. Foto: zVg

rz. Seit fünf Jahren steht der Chor Let's Gospel vom Krea-Center auf verschiedenen Bühnen in und um Basel und begeistert mit seinen modernen Gospelklängen junge und auch ältere Menschen. So trat der jeweils 30- bis 60-köpfige Projektchor im Rahmen von verschiedenen Events und Veranstaltungen wie etwa «Em Bebbi sy Jazz» und dem Allianz-Gottesdienst im Münster auf. Die Konzerte in der Blaukreuz-Brockenhalle in Muttentz im November waren in den letzten Jahren ein grosser Erfolg, sodass die Halle zu klein wurde. So fanden im letzten Jahr die Konzerte im Stücki Park statt und sind auch für Ende dieses Jahres wieder dort geplant.

Der krönende Abschluss dieser Projektphase findet wie auch in den letzten Jahren mit dem Konzert am Samstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Riehener Kornfeldkirche statt.

«Es ist mein Traum, dass Menschen ihre Gaben entdecken, dass Kreativität verbindet und Generationen zusammenbringt sowie kulturelle Barrieren überwunden werden», beschreibt Chorleiter Christian Vilozz seine Idee mit dem Chor. Dieser probte in den letzten Jahren in den Räumlichkeiten der Kornfeldkirche, momentan finden die Proben in Binningen statt. Auf dem Programm stehen Klassiker wie «Bridge over troubled water» und «Lean on me», aber auch moderne und poppige Songs.

Im Anschluss an das Konzert haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich am Kuchen- und Snackbuffet der Kornfeldkirche zu verköstigen oder bei einem Bier oder Glas Prosecco den Tag ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, Kollekte für die Kornfeldkirche.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 22. Januar 2020,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RF20H4238

Natur-Kindergarten Haselbusch in Riehen

Infoabend für interessierte Eltern

22. Januar 2020, 20 Uhr
in der Rudolf Steiner Schule
Basel, Jakobsberger-
holzweg 54

Ein Kindergarten
der Rudolf Steiner
Schule Basel

In einem grossen Garten an der Rainallee in Riehen steht ein idyllischer Pavillon. Dort ist der Naturkindergarten Haselbusch zuhause. Das Lernen und Spielen im Garten und im Wald hat bei uns besonders grosses Gewicht.



Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst!

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Am Nachmittag haben die Kinder frei.

Jetzt informieren und anmelden für das Schuljahr 2020/21!

www.kindergarten-haselbusch.ch

Zu vermieten per sofort an der Inzlingerstrasse neu renovierte
2-Zimmer-Wohnung
EG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus
Miete: CHF 1400.- + CHF 180.- NK
Tel. 079 459 52 10

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Zu vermieten per 1.2.2020 an der Inzlingerstrasse
5-Zimmer-Wohnung
1. OG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus, Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden
Miete: CHF 2350.- + CHF 350.- NK
Tel. 079 459 52 10

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23



Frühaufsteher/-innen aufgepasst – Zusatzverdienst!

Ihre Herausforderung: Wir suchen per sofort in der Region Nordwestschweiz in mehreren Ortschaften zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen an Werk- oder Sonntagen.
✓ Arbeiten Sie gerne selbstständig?
✓ Sind Ihnen Einsätze an Werktagen (Mo–Sa) zwischen 5.00 Uhr und 6.30 Uhr oder an Sonntagen zwischen 5.00 Uhr und 7.30 Uhr möglich?
✓ Sind Sie zuverlässig, wetterfest und fit?
✓ Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
✓ Steht Ihnen ein Auto oder der A1-Führerschein zur Verfügung?
Falls Sie alle Fragen mit «Ja» beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig.
Melden Sie sich noch heute für weitere Informationen!
Anmeldung über Tel.-Nr: 058 448 08 80
Über E-Mail: presto.bs@post.ch
Oder unsere Homepage: www.prestoag.ch



*Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!*

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



Publikumsvortrag
Das Adullam Spital stellt sich vor:
Erfahren Sie mehr über das vielfältige Angebot

Das interprofessionelle Behandlungsteam stellt sich vor und erklärt, wie die tägliche Zusammenarbeit mit den Patientinnen/ Patienten und Angehörigen gelebt wird.

Dienstag, 21. Januar 2020, 16.00 bis 18.00 Uhr
Im Adullam Spital Riehen, Mehrzweckraum

Referenten
· Dr. med. Olivier Prince, ärztlicher Standortleiter Riehen
· Johnua König, Pflegedienstleiter Riehen

Die Anzahl Plätze ist auf 40 beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende des Vortrags sind Sie herzlich zu einem Aperitif eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adullam Spital Schützengasse 60, 4125 Riehen www.adullam-spital.ch

- Bücher Top 10 Belletristik**
- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
 - Lukas Bärfuss**
es ist zwischen uns.
Rede zum Georg-Büchner-Preis 2019
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
 - Jeff Kinney**
Gregs Tagebuch 14
Voll daneben!
Kinder-Comicroman | Baumhaus Verlag
 - Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
 - Yumi Shimokawara**
Eine Sternschnuppe im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag
 - Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag
 - Martin Suter**
Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
 - Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
 - Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
 - Judith Kerr**
Als Hitler das rosa Kaninchen
stahl, Band 1–3
Historischer Jugendroman | Ravensburger Verlag

- Bücher Top 10 Sachbuch**
- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
 - Basel geht aus 2020**
Die besten 99
Restaurants in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
 - Matthias Zehnder**
Die Digitale
Kränkung – Über
die Ersetzbarkeit des
Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
 - Joseph Jung**
Das Laboratorium
des Fortschritts – Die Schweiz
im 19. Jahrhundert
Geschichte | NZZ Libro Verlag
 - Die Kunstdenkmäler der
Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag
 - Essen gehen!**
Basel 2019/20
Gutscheinbuch | René Grüninger PR
 - Guinness World Records 2020**
Mit tausenden neuen Rekorden
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
 - David M. Hoffmann,
Nana Badenbergh (Hrsg.)**
Foto Hoffmann
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
 - Maria und Matthias K. Thun**
Aussaattage 2020
Aussaattkalender | Thun & Thun Verlag
 - Christina von Dreien**
Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag

KALEIDOSKOP
IN DER ARENA

30 Jahre KALEIDOSKOP
CHRISTIAN SCHMID, AUTOR
MARKUS GASSER, MODERATION

Häbet nech am Huet
Geschichte, Sinn und Wesen der Mundart
Lesung und Diskussion

Dienstag, 21. Januar 2020
20 Uhr, Kellertheater
Haus der Vereine, Eingang
Erlensträsschen
Eintritt frei

www.arena-riehen.ch

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

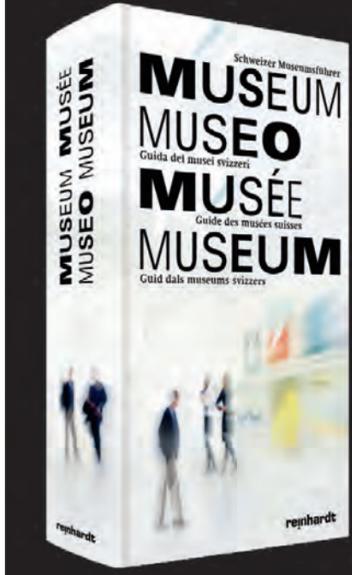
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

reinhardt

**Faszinierend
Ungewöhnlich
Informativ**

Schweizer Museumsführer
780 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2020-7
CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



MUSIKSCHULE RIEHEN Begeisterndes Neujahrskonzert im Rahmen der Sarasinkonzerte

Erfrischender Auftakt des Jubiläumsjahrs

Im randvollen Musiksaal begrüsst die Leiterin der Musikschule, Claudia de Vries, die zahlreich erschienenen jungen und älteren Musikfreunde zum Neujahrskonzert, das am Sonntag in der Musikschule Riehen stattfand. Zwei Jubiläen seien in diesem Jahr zu feiern, Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag und das 40-Jahr-Jubiläum der Musikschule, die im April 1980 eröffnet wurde.

Schwungvoll gleich von Beginn weg präsentierten sieben Lehrkräfte Peter Tschaikowskys Tanzsuite aus dem Ballett «Nussknacker» in der Bearbeitung von Leo Artok. Die Musizierenden spielten die Komposition trotz anfänglichen minimalen rhythmischen Problemen erfrischend lebendig und engagiert.

Das «Gassenhauer-Trio» op. 11 in B-Dur von Beethoven erhielt seinen Namen aufgrund des dritten Satzes, in dem Beethoven ein Thema aus der komischen Oper «L'Amor marinaro» von Joseph Weigl als Variationen verarbeitete. In dieser Komposition steht das Klavier im Mittelpunkt. Reto Reichenbach am Flügel, Renate Lemmer (Flöte) und Wenzel Grund (Klarinette) spielten ihre Parts bravurös.

Es folgte Tschaikowskys Nocturne op. 19 Nr. 4. Es gefielen der schöne Ton der Flötistin und das Spiel der beherrzt zupackenden Pianistin Liudmyla Polova.

Die Cellistin Bernadette Fries und Liudmyla Polova begeisterten mit dem dritten Satz, «Vite et nerveusement rythmé», aus «Trois pièces pour violoncelle et piano», einem anspruchsvollen Werk von Nadia Boulanger. Rasende Cello-Pizzicati und herrliche Klavier-Staccati verwöhnten die Zuhörerschaft vom ersten Ton an.

Aufziehpuppe mit Gesangstalent

Ein wenig Geduld brauchte es, bis «Les oiseaux dans la charmille», die Arie der Olympia aus «Les contes d'Hoffmann», erklingen konnte. Zuerst



Die Lehrkräfte der Musikschule Riehen spielen schwungvoll und virtuos.

Foto: Philippe Jaquet

musste die «Puppe», Sängerin Barbara Schneebeli in passendem prächtigem Olympiakostüm, vom «Abwart» (Obobist Hansjürgen Wäldele) auf die Bühne geschoben werden. Nach kleinen Unsicherheiten zu Beginn bewältigte sie ihren schwierigen virtuoseren Gesangspart mit Koloraturen und sehr hohen Tönen, als ob es ein Kinderspiel sei, und liess dabei erst noch ihre Augenlider quasi im Rhythmus des Gesangs auf und ab flattern. Das Publikum war begeistert. Die Lachmuskeln im Saal wurden weiter beansprucht, als der «Abwart» die Puppe am Rücken mit einem riesigen Schlüssel aufziehen musste und ihr etwas später noch einen Trian-

gel in die Hand gab. Grosser Applaus für diesen wunderbaren Programmpunkt.

Die perfekt geplante Programmabfolge fand mit dem «Grossen Konzertwalzer» op. 184 von Julius Fučík einen würdigen Abschluss. Acht Lehrkräfte und sechs fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler boten das mitreisende Orchesterstück dar, dass es eine Freude war. Tosender Applaus, zufriedene Gesichter auf der Bühne und bei der Zuhörerschaft.

Es folgte eine Zugabe, ein zweistimmiges Neujahrlied, das auf originelle Weise mit den Musizierenden und dem Publikum einstudiert und gesungen wurde. Ein durchwegs gelungener

Abend mit guter Musik, einem klug zusammengestellten Programm und bestens gelungenen Interpretationen der Lehrkräfte der Musikschule. Es herrschte eine fantastische Stimmung im Saal, die von allen Lehrkräften, auch von den hier nicht namentlich erwähnten, ausging und auf die Zuhörerinnen und Zuhörer übersprang. Wahrlich glücklich schätzen darf sich eine Musikschule, die auf so erfrischende und sympathische Art und Weise ihr Jubiläumsjahr eröffnen und ihre hör- und spürbare Qualität zeigen konnte. Wir sind gespannt und freuen uns auf die weiteren Anlässe dieses Jubiläumsjahrs! Christoph Rüegg

FDP RIEHEN Für Solar- und sensorgesteuerte Abfallkübel

Umweltfreundlich und kostensparend

Die Riehener Freisinnigen fordern den Einsatz innovativer Sensoren bei öffentlichen Anlagen in der Gemeinde, um eine «Erleichterung der Versorgungssysteme, Kosteneinsparungen, und Nachhaltigkeit im Umgang mit Energieressourcen» zu erzielen, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Intelligente Sensoren würden bereits vielfältig angewendet, seien preisgünstig und solche mit Solarzellen kabelfrei. Daten könnten einfach übertragen und ausgewertet werden, betont die FDP und fügt an: «Während die Gemeinde Riehen bereits auf eine Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf energie-

sparende, dimmbare LED-Technik hinarbeitet, gibt es weitere attraktive Möglichkeiten wie den öffentlichen Abfallbereich.

Beispiel Flughafen Zürich

An schönen Sommertagen seien zentrale Abfallkübel in der Nähe von Spielplätzen, Sportanlagen, und Supermärkten schnell überfüllt. Dies sei unschön und unhygienisch, vor allem, wenn nur der Sack geleert werde und der Abfall am Boden liegen bleibe. Abgelegene Abfallkübel hingegen müssten regelmässig kontrolliert werden, auch wenn diese fast leer seien, schreibt die FDP. Die Partei weist auf den Fall des Flughafens Zürich hin, an dem Sensoren die Füllstände von Abfallkübeln messen, sodass das Servicepersonal die eingesparte Zeit anderweitig einsetzen kann. Noch effizienter seien High-Tech-Abfallkübel mit einer Klappe, die über Solarzellen gesteuert den Müllinhalt auf ein bis zu achtfach reduziertes Volumen komprimieren und mit einer Sensormessung den Füllstand messen. Das Beispiel Dublin zeige zudem, so die FDP, dass nur wenig Sonnenlicht erforderlich sei: Bei einer Füllhöhe von 85 Prozent sende der Abfallkübel eine E-Mail oder eine SMS, um eine baldige Leerung zu veranlassen. Optional könne der Abfallkübel mit weiteren Sensoren für Luftqualität, Lärm, oder sogar Wi-Fi ausgestattet werden.

Die Freisinnigen sind überzeugt, dass High-Tech-Abfallkübel eine effizientere Planung verbunden mit Kostenreduktion ermöglichen sowie die Umweltfreundlichkeit und Sauberkeit der Gemeinde fördern. Basel-Stadt habe kürzlich bekannt gegeben, dass 1100 solcher High-Tech-Abfallkübel zu einem Stückpreis von 7000 Franken eingekauft würden, heisst es im Communiqué. Die FDP möchte den Einsatz der modernen Sensortechnologie auch in Riehen verstärken und sehe einen Einstieg im Bereich Abfallwirtschaft als anzustreben.



Solar- und sensorgesteuerter Abfallkübel in Cambridge (USA). Foto: zVg

«BAMBINO LEARN CARE» Tag der offenen Tür

Bilinguale Kita stellte sich vor

Das zweistöckige Einfamilienhaus an der Rudolf Wackernagel-Strasse ging letzten Samstag einem Taubenschlag. Rund 80 Personen, vorwiegend Mütter und Väter, besuchten mit ihren Kindern die neu eröffnete bilinguale Kindertagesstätte «Bambino Learn care» in Riehen und erkundeten Räume und Spielsachen. Vor allem die kleinen Gäste freundeten sich spontan mit der Umgebung und den vier deutsch- und englischsprachigen Betreuerinnen und Betreuer an.

«Das Interesse an unserem Haus und unserem Konzept, vor allem von Eltern aus Riehen und Umgebung, ist sehr gross. Bereits sind viele Anmeldungen

eingegangen», freut sich Kita-Gründerin Verena Tarallo. Zwölf Plätze für Kinder zwischen drei Monaten und acht Jahren stehen jeweils montags bis freitags durchgehend von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung. «Bambino Learn care» bietet gezielte Interessen- und Begabungsförderung an. Ein weiteres Novum bildet digitales Lernen via Touchscreen, Tablet und andere virtuellen Medien. «Mit unserem umfassenden und flexiblen Angebot unter einem Dach werden die Eltern zudem enorm organisatorisch entlastet», betont die ausgebildete Kindheits- und Sozialpädagogin Verena Tarallo.

Kathrin Cuomo-Sachsse für «Bambino Learn care»



Früh- und Sozialpädagoge Andy Barron betreut als Englischlehrer die Kinder bei «Bambino Learn care». Foto: Kathrin Cuomo-Sachsse

GRATULATIONEN

Johann Noppel-Riederer zum 90. Geburtstag

rs. Am 19. Januar 1930 geboren, darf Johann Noppel-Riederer am kommenden Sonntag seinen 90. Geburtstag feiern. Er war langjähriger Mitarbeiter im Friedrich Reinhardt-Verlag.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm Gesundheit, viel Glück und gutes Wohlergehen.

Ein etwas anderes «Romeo und Julia»

rs. Es ist ein Sommerabend am Kleinbasler Rheinufer. Blutrot steht die Sonne über Frankreich. Nebst vielen anderen pflegen sich hier drei Gruppen von jungen Leuten zu treffen. Sie plaudern, trinken, essen und frönen ihren spezifischen Musikstilen: Die christlich orientierten «Spirituals» kommen direkt aus der Gospelprobe, die ununterbrochen tanzenden «Reguetones» geniessen ihre Latin-Rhythmen. Und die finstere Gruppe der «aaRaz!» rappt ihr Leid in den Sonnenuntergang. Und dann beginnt die berühmte, aber traurige Geschichte von Romal und Julia ...

Martin Metzger (Musik) und Barbeis Hatz (Texte) haben das Musical den Sängern, Tänzerinnen und der Big Bäumli Band auf den Leib geschrieben. Unter der Regie von Katrin Benz und unter der musikalischen Leitung der Musiklehrer am Gymnasium Bäumlihof arbeiteten rund hundert Schülerinnen und Schüler während des vergangenen Semesters an dieser grossen Bühnenproduktion. Die Uraufführung des Musicals «Romal und Julia am Rhein» findet am Donnerstag, 23. Januar, Freitag, 24. Januar, sowie am Samstag, 25. Januar, jeweils um 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums Bäumlihof statt. Platz- und Ticketreservierung können unter eventfrog.ch/romalundjulia vorgenommen werden.

Pollen statt Schnee

rs. Erst Mitte Januar und doch fliegen bereits Pollen. Tatsächlich hätten im Mittelland die Haselkätzchen vereinzelte zu blühen begonnen, schreibt das aha! Allergiezentrum Schweiz in einer Medienmitteilung. Bei Sonnenschein und Temperaturen über 5 Grad gäben diese Einzelsträucher auch Pollen ab und könnten deshalb bei Menschen mit Heuschnupfen schon Beschwerden verursachen.

Wer allergisch ist, sollte regelmässig die Pollenprognose über die Pollen-News-App oder auf www.pollenundallergie.ch prüfen. Kurzentschlossene können laut dem Allergiezentrum jetzt auch noch die ursächliche Therapie angehen – mit einer Desensibilisierung in Kurzzeit. Da sie rund sieben Wochen vor der Pollensaison beginnt, können Betroffene einer Birken- oder Gräserpollenallergie jetzt noch davon profitieren. Das Ziel sei, den Körper langsam an den Allergieauslöser zu gewöhnen, bis er nicht mehr darauf reagiere, heisst es im Communiqué.

Liberalisierung bei Wärmepumpen

rs. Ab sofort ist im Kanton Basel-Stadt für das Aufstellen von Wärmepumpen im Innern keine Bewilligung mehr nötig, im Aussenraum besteht nur noch eine Meldepflicht. Dies teilt das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) mit.

Wo Heizsysteme wie Fernwärme oder Erdsonden-Wärmepumpen nicht möglich sind, stellen Luft-/Wasser-Wärmepumpen laut dem BVD eine «zweckmässige, günstige und umweltfreundliche» Art der Wärmeerzeugung dar. Solche Anlagen dürfen im Innern von Gebäuden ab sofort komplett bewilligungsfrei erstellt werden. Anlagen im Aussenraum, welche die Abmessung von 100x160x70 cm nicht überschreiten, gut in die Umgebung eingebettet sind und die Lärmschutzvoraussetzungen erfüllen, bedürfen lediglich einer Meldung. Ein grosser Teil der heute verwendeten Aussenanlagen erfülle diese Voraussetzungen, schreibt das BVD. Eine noch umfassendere Liberalisierung im Aussenraum werde im ersten Halbjahr 2020 geprüft.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Ballmer-Bucher, Anna Christina, geb. 1926, von Lausen BL, in Riehen, Steingrubenweg 107

Glatz-Krieger, Dieter, geb. 1957, von Röthenbach im Emmental BE, in Riehen, Bosenhaldenweg 3

Gröli-Bachmann, Margaretha, geb. 1931, von Rodersdorf SO, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Hämmerlin, Rolf Bernhard, geb. 1946, von und in Riehen, In den Neumatten 63

Kuonen-Kuonen, Rudolf, geb. 1930, von und in Riehen, Supperstr. 38

Schibler, Reinhard Alfons, geb. 1953, von Basel, in Riehen, Rainallee 94

Stilb, Winfried, geb. 1964, von und in Riehen, Dinkelbergstr. 15

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Aeussere Baselstrasse 55, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 739, Eigentum bisher, Shewaye Klingele, Addis Abeba (Et), Salome Klingele, Quebec (Ca), Eigentum neu, Reto Andreas Fässler, Riehen, Stefanie Carole Weller, Riehen

Kornfeldstrasse 71, 73, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumspazelle: 2829-8, Miteigentumspazelle: 2829-9-19, Eigentum bisher, Silvia Gertrud Schindelholz, Riehen, Eigen-

tum neu, Gabriele Ingrid Felder, Riehen, Gerd Felder, Riehen

Mohrhaldenstrasse 122, Riehen, Sektion: E, Miteigentumspazelle: 577-0-1, Eigentum bisher, Richard Eugen Kessler, Riehen, Zita Kessler, Riehen, Eigentum neu, Carmen Lupp, Riehen

Weilmatten, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 188, Eigentum bisher, Martin Werner, Bottmingen BL, Eigentum neu, Mahena Rahel Haizmann, Hochwald SO

Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: F, Stockwerkeigentumspazelle: 804-2, Miteigentumspazelle: 804-13-8, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Urs Otto Johannes Kaufmann, Riehen, Claudia Ermer Kaufmann, Riehen

Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumspazelle: 804-3, Miteigentumspazelle: 804-13-13, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Rolf Stucki, Birsfelden BL, Franziska Therese Stucki, Birsfelden BL

Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumspazelle: 804-10, Miteigentumspazelle: 804-13-10, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Paolo Marcario, Basel, Marta Del Valle Rubido, Basel

Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumspazelle: 804-11, Miteigentumspazelle: 804-13-9, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Kerstin Strani- maier, Basel

Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumspazelle: 804-1, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Anna Verena Schneider, Riehen, Ursula Stucki, Basel

Aeussere Baselstrasse 286, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 86, Eigentum bisher, Rocco Aresta, Riehen, Marta Isabell Aresta, Riehen, Eigentum neu, Rocco Aresta, Riehen

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Kettenackerweg 40/Lörracherstr. 40, Riehen

Projekt: Abbruch Wohnhaus Kettenackerweg 40, Neubau Gewerbe- und Wohngebäude mit Einstellhalle und oberirdischen Abstellplätzen, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Kettenackerweg 40, Lörracherstrasse 40, Riehen, Sektion RF, Parzelle 1306

Bauherrschaft: GHR Gewerbehaus Riehen AG, CHE-101.692.903, Bettin- gerstrasse 3, 4125 Riehen

Projektverfasser: Brüderlin Merkle Architekten AG, CHE-470.971.046, Bettin- gerstrasse 3, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 14.2.2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Dorfbildkommission

Aufgrund eines Rücktritts steht eine Ersatzwahl für die Mitwirkung in der Dorfbildkommission für den Rest der Amtsperiode 2019/2023 an.

Die Dorfbildkommission beurteilt die Gestaltung von Bauten, Anlagen, Reklamen, Aufschriften und Bemalungen; zudem prüft sie die Baugesuche auf ihre städtebauliche und architektonische Qualität und erteilt eine entsprechende schriftliche Stellungnahme an die kantonalen Fachinstanzen.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner senden ihr kurzes Motivationsdossier bis zum 10. März 2020 an die Gemeindeverwalterin (katharina.naef@bettingen.ch) – die Ersatzwahl erfolgt durch den Gemeinderat bis Ende März 2020.

Auskunft über die Arbeit in der Dorfbildkommission erteilt der Präsident der DBK, Hans Ritzmann (info@archi-plan.ch)

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Baiergasse 60, Bettingen, Parzelle: 670, Eigentum bisher, Belinda Cousin Whiteman, Bettingen, Timothy Neil Whiteman, Basel, Eigentum neu, Tomy Transporte GmbH, Basel

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

KULTUR & EVENTS



Spiel Nachmittage

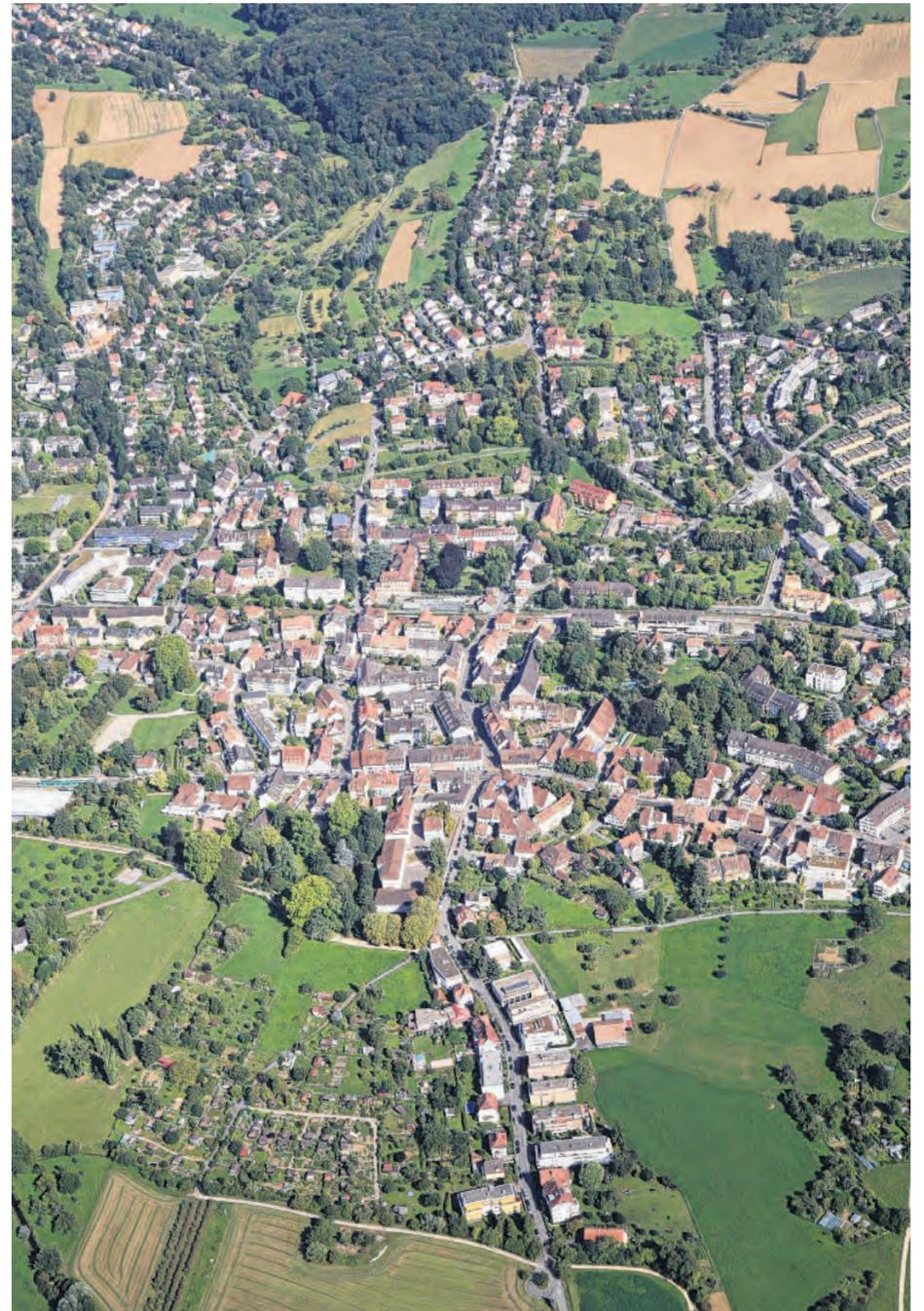
Landauer FREIZEITZENTRUM

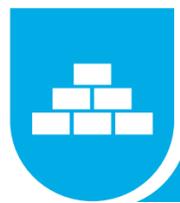
Samstag, 18.1. & 8.2.2020
14.30 bis 18.00 Uhr

Zwei Nachmittage voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie! Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen - vom Brettspiel bis zum Bewegungsspiel - für alle Spielbegeisterten! Wer möchte, darf sein/ihr Lieblingsspiel gerne mitbringen!

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Januar 2020, ein weiteres Mitglied in die Fachkommission zur Förderung von Aktivitäten im Bereich Sport gewählt:
Beatrice Studer

Riehen, 14. Januar 2020
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof

Ausschreibung BKP 24 Heizungs- und Kälteanlagen

Publikationsdatum Kantonaes Amtsblatt BS: 15.01.2020
Publikationsdatum Simap: 15.01.2020

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen
Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt,
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
URL: www.riehen.ch

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen
29.01.2020

Bemerkungen: Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Schriftliche Fragen sind per E-Mail mit dem Betreff «AUSSCHREIBUNG Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof, BKP 24 Heizungs- und Kälteanlagen – Fragen» bis am 29. Januar 2020, an die E-Mail-Adresse «hess@enerconom.ch» zu richten. Zu spät eingetroffene Fragen werden nicht berücksichtigt. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten werden bis am 4. Februar 2020, allen Anbietenden zugestellt.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 14.02.2020, Uhrzeit: 10:00, spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebotsunterlagen sind vollständig in Papierform in einem verschlossenen, neutralen Umschlag mit deutlicher Kennzeichnung «AUSSCHREIBUNG Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof, BKP 24 Heizungs- und Kälteanlagen» einzureichen.

Das Angebot muss bis spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen vorliegen.

Die Angebote können entweder per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden.

Zu spät eintreffende Offerten werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

1.5 Datum der Offertöffnung:

14.02.2020, Uhrzeit: 15:00, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

1.6 Art des Auftraggebers

Gemeinde/Stadt

1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart

Bauauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Nein

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages

Ausführung

2.2 Projekttitle der Beschaffung

Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof, Riehen; BKP 24 Heizungs- und Kälteanlagen

2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV: 45210000 – Bauleistungen im Hochbau
Baukostenplannummer (BKP):
242 – Heizungsanlagen, 246 – Kälteanlagen

2.6 Detaillierter Projektbeschreibung

Die im Jahre 1925 erbaute Reithalle ist Teil des herrschaftlichen Landsitzes «Wenkenhof», dessen Ursprung auf das Mittelalter zurückgeht. Seit der umfassenden Renovation in den Jahren 1979 bis 1980 dient die mittlerweile unter Schutz stehende Reithalle hauptsächlich als Austragungsort kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen. Bis auf einige wenige Umbauten erfuhr das Gebäude seither keine umfassende Sanierung mehr. Die gebäudetechnischen Anlagen sind entsprechend veraltet und nicht mehr zeitgemäss. Mit der geplanten Sanierung sollen die Heizungs- und Lüftungsanlagen wieder auf den Stand der heutigen Technik und geltenden Gesetzgebung gebracht werden.

2.7 Ort der Ausführung

Hellring 41, 4152 Riehen

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

12 Monate nach Vertragsunterzeichnung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

2.9 Optionen

Nein

2.10 Zuschlagskriterien

Angebotspreis (bereinigt) Gewichtung 100%

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.13 Ausführungstermin

Bemerkungen: Aufgrund der in den Unterlagen genannten Termine

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

a) Solvente Firmen, die über die nötigen Produktions-, Liefer- und Montagekapazitäten verfügen, um die Leistungen im ausgeschriebenen Umfang und vorgesehenen Zeitrahmen ausführen zu können. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

b) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.

c) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

3.7 Eignungskriterien

Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise

Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Kosten: Keine

3.10 Sprachen für Angebote

Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes

6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen

unter www.simap.ch
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 15.01.2020 bis 14.02.2020

Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

4. Andere Informationen

4.6 Offizielles Publikationsorgan

Kantonsblatt Basel-Stadt 4/2020

www.kantonsblatt.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof

Ausschreibung BKP 244 Lüftungsanlagen

Publikationsdatum Kantonaes Amtsblatt BS: 15.01.2020
Publikationsdatum Simap: 15.01.2020

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen
Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt,
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz,
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
URL: www.riehen.ch

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz,
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

29.01.2020

Bemerkungen: Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Schriftliche Fragen sind per E-Mail mit dem Betreff «AUSSCHREIBUNG Haustechni-

sche Sanierung Reithalle Wenkenhof, BKP 244 Lüftungsanlagen – Fragen» bis am 29. Januar 2020 an die E-Mail-Adresse «hess@enerconom.ch» zu richten. Zu spät eingetroffene Fragen werden nicht berücksichtigt. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten werden bis am 4. Februar 2020 allen Anbietenden zugestellt.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 14.02.2020, Uhrzeit: 10:00, spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebotsunterlagen sind vollständig in Papierform in einem verschlossenen, neutralen Umschlag mit deutlicher Kennzeichnung «AUSSCHREIBUNG Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof, BKP 244 Lüftungsanlagen» einzureichen. Das Angebot muss bis spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen vorliegen.

Die Angebote können entweder per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden.

Zu spät eintreffende Offerten werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

1.5 Datum der Offertöffnung:

14.02.2020, Uhrzeit: 15:00, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

1.6 Art des Auftraggebers

Gemeinde/Stadt

1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart

Bauauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Nein

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages

Ausführung

2.2 Projekttitle der Beschaffung

Haustechnische Sanierung Reithalle Wenkenhof, Riehen; BKP 244 Lüftungsanlagen

2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV: 45210000 – Bauleistungen im Hochbau
Baukostenplannummer (BKP):
244 – Lufttechnische Anlagen

2.6 Detaillierter Projektbeschreibung

Die im Jahre 1925 erbaute Reithalle ist Teil des herrschaftlichen Landsitzes «Wenkenhof», dessen Ursprung auf das Mittelalter zurückgeht. Seit der umfassenden Renovation in den Jahren 1979 bis 1980 dient die mittlerweile unter Schutz stehende Reithalle hauptsächlich als Austragungsort kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen. Bis auf einige wenige Umbauten erfuhr das Gebäude seither keine umfassende Sanierung mehr. Die gebäudetechnischen Anlagen sind entsprechend veraltet und nicht mehr zeitgemäss. Mit der geplanten Sanierung sollen die Heizungs- und Lüftungsanlagen wieder auf den Stand der heutigen Technik und geltenden Gesetzgebung gebracht werden.

2.7 Ort der Ausführung

Hellring 41, 4152 Riehen

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

12 Monate nach Vertragsunterzeichnung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

2.9 Optionen

Nein

2.10 Zuschlagskriterien

Angebotspreis (bereinigt) Gewichtung 100%

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.13 Ausführungstermin

Bemerkungen: Aufgrund der in den Unterlagen genannten Termine

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

a) Solvente Firmen, die über die nötigen Produktions-, Liefer- und Montagekapazitäten verfügen, um die Leistungen im ausgeschriebenen Umfang und vorgesehenen Zeitrahmen ausführen zu können. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

b) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.

c) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

3.7 Eignungskriterien

Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise

Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Kosten: Keine

3.10 Sprachen für Angebote

Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes

6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen

unter www.simap.ch
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 15.01.2020 bis 14.02.2020

Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

4. Andere Informationen

4.6 Offizielles Publikationsorgan

Kantonsblatt Basel-Stadt 4/2020

www.kantonsblatt.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.
Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

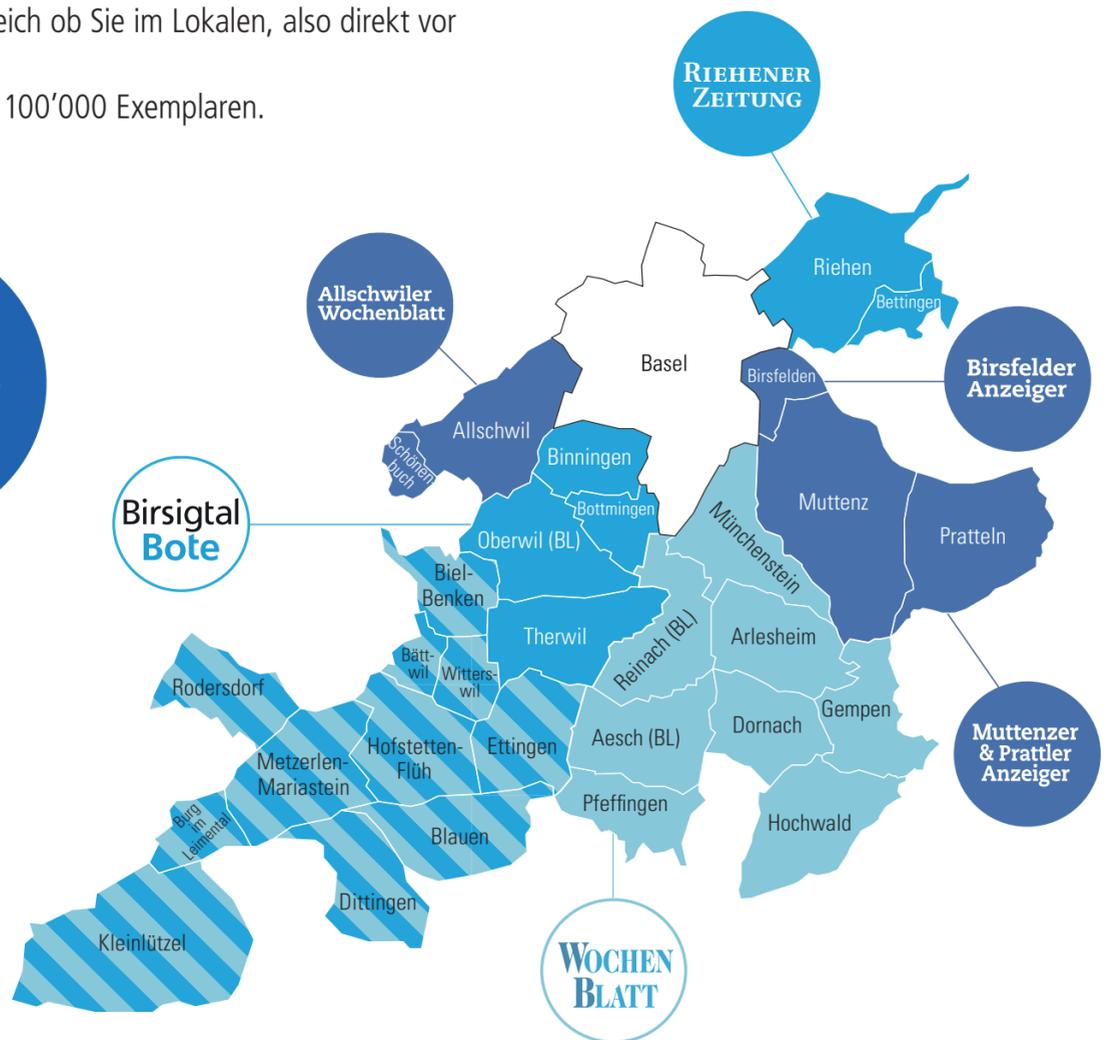
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

reinhardt



BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold **Vergib uns unsere Schuld**

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch



eBook



Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold

— DER —
CHRIST-CLAN

Anne Gold **Eine Münze für Anna**
312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

Heiner Vischer macht Platz für Salome Hofer



Die neue Grossratspräsidentin Salome Hofer. Foto: Michael Fritschi

Der Grosse Rat wird für die kommenden zwölf Monate von der SP-Vertreterin Salome Hofer präsiert. Die 33-Jährige ist vom Plenum am Mittwoch mit 92 von 95 Stimmen zur diesjährigen «höchsten Baslerin» gewählt worden. Neben ihr Platz nehmen wird als neuer Statthalter der Freisinnige David Jenny.

Salome Hofer übernimmt die Ratsführung am 1. Februar vom derzeitigen Riehener Einwohnerrat Heiner Vischer (LDP). Die bisherige Statthalterin wurde 2009 in den Grossen Rat gewählt und durfte als jüngstes Mitglied damals gleich die Legislatur eröffnen. Erfahrungen sammeln im Leiten eines Parlaments konnte Salome Hofer auch in ihrer Heimatgemeinde: Sie präsierte von 2010 bis 2012 den Einwohnerrat Riehen.

Seit Beginn ihres frühen Einstiegs in die Politik engagiert sich Hofer für die Jugendkultur. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer parlamentarischen Arbeit ist die lebendige, Freiräume bietende Stadt Basel. Nach ihrem Studium in Politikwissenschaften und Kommunikationsmanagement wurde sie beruflich für Coop tätig, wo sie heute Leiterin Nachhaltigkeit/Wirtschaftspolitik ist.

Aufgewachsen ist die neue Grossratspräsidentin in Riehen, dessen Wahlkreis sie in den ersten beiden Legislaturen im Grossen Rat vertrat. Seit 2017 ist sie Vertreterin des Kleinbasels, wo sie heute auch wohnt. Sie ist aktive Fasnächtlerin in einer Kleinbasler Clique und engagiert sich im Rockförderverein Basel sowie bei Kulturstadt Jetzt. Salome Hofer will in ihrem Präsidialjahr nicht nur selbst auf die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons zugehen, sondern diese auch zu sich ins Rathaus einladen. «Die Bevölkerung soll wissen, dass die Türen an Grossratstagen weit offen sind, damit alle die Arbeit des Parlaments mitverfolgen können», so die neue Ratspräsidentin.

Zum Statthalter (Vizepräsident) hat der Grosse Rat auf Vorschlag der FDP mit 82 von 95 Stimmen David Jenny gewählt. Der 59-jährige Advokat gehört dem Parlament seit 2013 an und engagiert sich hier insbesondere in juristischen und wirtschaftspolitischen Fragen. Beruflich ist David Jenny bei der Vischer AG tätig. Die Wahl Jennys musste in seiner Abwesenheit erfolgen: Der künftige Statthalter ist derzeit nach einem Oberschenkelbruch noch hospitalisiert.

Reklameteil

1. - 15. Februar 2020
Volkshaus | Basel



Jetzt Tickets sichern
charivari.ch
061 266 1000

GROSS SPONSOREN
helvetia STÜCKI PARK

NEUJAHRSPERRO HGR und VRD durften im Lüschersaal zahlreiche Gäste begrüßen

«Ein Einkaufsmagnet fürs Dorfzentrum»

rs. Seit Jahren trifft sich die Riehener Geschäftswelt zusammen mit Freunden und zugewandten Orten jeweils gegen Mitte Januar im Haus der Vereine, um auf das neue Jahr anzustossen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Dazu laden der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) und die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) jeweils gemeinsam ein und sie durften auch am Freitag vergangener Woche im Lüschersaal die stattliche Zahl von über 150 Gästen begrüßen.

Auf einen prominenten Gastredner, wie dies in den vergangenen Jahren jeweils der Fall gewesen war, hatte man diesmal verzichtet, und so war es HGR-Präsident und Gemeinderat Daniel Hettich, der es übernahm, in einer Begrüßungsansprache Fazit zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Vor allem wünsche er sich gute Bedingungen für Gewerbe und Dienstleister in Riehen und eine Dorfentwicklung, die die Riehener Dorfgeschäfte in Zukunft weiter unterstützen, sagte er. Und dazu wäre ein «Einkaufsmagnet» im Dorfzentrum hilfreich, denn so könnte sich ein stimmiges Gesamtbild mit umfassenden Einkaufsmöglichkeiten ergeben, das die Riehener Bevölkerung wieder vermehrt anzulocken vermöge. Dafür setze sich der HGR ein – im Dorf blicke man ja inzwischen schon etwas neidisch ins Rauracher-Zentrum.

Bezüglich der bevorstehenden Entwicklung des Stettenfelds wolle der HGR die Chancen nutzen und seine Anliegen frühzeitig einbringen. Das Gewerbe solle nahe an der Bevölkerung sein und brauche seinen Platz. Angesichts eines bevorstehenden Wachstums brauche es Riehener Arbeitsplätze in jeglicher Form. In diesem Zusammenhang sei er auch gespannt auf das Gewerbeareal am Hörnli, so Hettich weiter. Ein generelles Baubeglehen sei nun eingegeben und beim Kanton in Bearbeitung.

Gewerbeförderung in etwas anderem Sinn betreibt der HGR mit seiner Tischmesse, die am Freitag, 8. Mai 2020, zum dritten Mal zur Austragung gelangen wird. Die Gewerbebeschau im Mini-Format wird wiederum im Gemeindehaus stattfinden und diesmal auf dem inzwischen schirmgeschütz-



HGR-Präsident Daniel Hettich spricht zu den Apéro-Gästen im Lüschersaal, neben ihm ist das Banner mit dem neuen HGR-Logo zu sehen.



Die HGR-Vorstandsmitglieder Daniel Hettich, Rolf Brüderlin, Mario Biondi und Jürg Blattner (zugleich VRD-Co-Präsident) mit VRD-Co-Präsident Andreas Cenci. Fotos: Philippe Jaquet

ten Dorfplatz zusätzlich noch einen Aussenbereich bekommen, der speziell bespielt werden soll.

Im Rückblick freute sich Daniel Hettich, dass die Umbauarbeiten entlang der Tramlinie nun abgeschlossen werden konnten. «Endlich konnte

man sich wieder wie gewohnt den Weg zu den Kunden bahnen und musste nicht immer wieder erfinderisch sein, um auf Umwegen ans Ziel zu kommen», stellte er erleichtert fest.

Daniel Hettich wies auf die kommende kantonale Volksabstimmung

über die aus Gewerbezirk stammende «Zämme besser»-Initiative am 9. Februar hin. Und auf das «Blue White Dinner», das der HGR am 12. Juni auf dem Dorfplatz plant. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom Handharmonikaverband Eintracht Riehen.

FILMVORFÜHRUNG Die erste Veranstaltung des Jahres in der Gedenkstätte Riehen war ein grosser Erfolg

Alt, aber keineswegs veraltet

Er ist 43 Jahre alt und immer noch brandaktuell: Der Dokumentarfilm von Bernard Safarik «Zwischen den Fronten» zeigt Flüchtlinge, die während des Zweiten Weltkriegs in der Schweiz Schutz vor der Judenverfolgung suchten. In der Gedenkstätte Riehen hatten am Dienstagabend die Besucher Gelegenheit, nicht nur den Film anzuschauen, sondern auch mit dem Regisseur zu sprechen. Das Interesse war riesig: Der Raum war so voll, dass einige sogar im Gang stehen mussten.

Zunächst begrüßte Johannes Czwalina das Publikum und stellte Bernard Safarik vor, der aus Prag für die Veranstaltung angereist war und zum ersten Mal die Gedenkstätte besuchte. Der schweizerisch-tschechische Regisseur und Publizist hat um die 200 Filme gedreht, die sich meistens mit kulturellen oder politischen Themen auseinandersetzen. Noch vor Filmstart durften die lobenden Worte seines jahrelangen Bettinger Freundes Ivan Lefkovits nicht fehlen: «Ich bewundere ihn, weil er Sachverhalte kritisch und realistisch betrachtet und in seinen Filmen genau das beschreibt, was er beschreiben will.»

Der Dokumentarfilm «Zwischen den Fronten» ist eine spannende Mischung aus Interviews mit Flüchtlingen, historischen Ausschnitten, Hintergrundinformationen und Nachstellungen des Cabaret Cornichon. Eine Zuschauerin war besonders von den geschichtlichen Szenen begeistert: «Ich hatte vorher noch nie eine Rede von Joseph Goebbels in Originalaufnahme gehört», erzählte sie später beim Apéro. Doch auch die detailreichen und mitreissenden Geschichten der damaligen Flüchtlinge verliehen



Ivan Lefkovits (links) und Bernard Safarik leiteten den Film «Zwischen den Fronten» ein. Foto: Philippe Jaquet

dem Film die realistische Aura, die für Safarik typisch ist. Insgesamt acht Personen erzählen von der Entwicklung der antisemitischen Bewegung und beschreiben ihren Weg der Flucht. Ein Mann erinnert sich noch genau, wie er um ein Haar der Deportation nach Auschwitz entging. Im Film wird klar, dass die Flüchtlinge mit dem Überqueren der schweizerischen Grenze nicht alle Sorgen vergessen konnten: Man hiess sie hier nicht immer willkommen und nur mit Mühe konnten einige in

der Arbeitswelt und Kulturszene Fuss fassen. Mit dem Kriegsende hatten sie sich ausserdem dem grossen Dilemma zu stellen: Bleiben oder zurückkehren?

Am Ende des Films wirft Max Frisch eine Frage auf, worüber sich die Besucher noch lange mit Safarik, Lefkovits und Czwalina unterhielten: «Was hat man daraus gelernt?» Man war sich zwar nicht einig, ob alle Menschen und Länder etwas gelernt hätten, doch blieben keine Zweifel bestehen, dass Safariks Dokumentarfilm

noch heute aktuell sei. Und das war 1977 nicht einmal seine Absicht gewesen: «Ich drehte damals den Film ohne grosse Gedanken, sondern bloss, weil mich das Thema interessierte», erklärte der Regisseur. Damals habe er gedacht, die Flüchtlingsproblematik gehöre der Vergangenheit an. Er stelle heute oft immer noch fest, dass gewisse Flüchtlinge nicht angemessen behandelt wurden. «Und damit habe ich ein Problem!», sagte er ganz klar.

Nathalie Reichel

KALEIDOSKOP Christian Schmid und Markus Gasser im «Jubiläumsgespräch»

30 Jahre für die Mundart



Die Kaleidoskop-Gäste Christian Schmid und Markus Gasser diskutieren am Dienstagabend unter anderem über das Verhältnis zu unserer Mundart.

Foto: zVg

«Kaleidoskop, Geschichten in bunter Folge» wurde 1989 ins Leben gerufen und hatte den Auftrag, die Autorenabende von Hans Krattiger in neuer Form wieder aufzunehmen. Die erste Lesung fand 1990, also vor genau 30 Jahren, mit Hilde Ziegler und ihren Erinnerungen «Während der Verlobung warf einer einen Hering an die Decke» statt. Kaleidoskop stellte vor allem Autorinnen und Autoren, die Mundart schreiben und regionale Bedeutung haben, ein Podium zur Verfügung. So etwa Hilda Jauslin, Vreni Weber, Beat Trachler und Rudolf Suter mit dem Baseldeutsch-Lexikon. Gute regionale Dialektliteratur war und ist nicht eben dicht gesät. So musste die anfänglich dreiköpfige Kommission ihr Wirkungsfeld auf die ganze Schweiz, das Elsass und das Badische ausdehnen.

In den Anfangsjahren präsentierte Kaleidoskop auch immer wieder Hochdeutsch schreibende Autorinnen und Autoren. 1994 erfolgte die Zusammenarbeit mit der Arena. Dank dieser konnte der aus Damaskus stammende und in Deutschland lebende Autor Rafik Schami für eine Lesung gewonnen

werden. Ein Jahr später gestaltete die in Inzlingen lebende Schauspielerin Hanna Burgwitz mit Gerhard Mohr, Claudia Adrario und Uli Pfeleiderer einen Abend zum Erntedank.

1999 fusionierte Kaleidoskop, dessen Kommission mittlerweile auf eine Person geschrumpft war, mit der Arena-Literaturinitiative. Dort wird es als selbstständige Organisation weitergeführt, veranstaltet pro Saison zwei bis drei Dialektlesungen und nennt sich nun «Kaleidoskop in der Arena». Hier eine kleine Auswahl von Autorinnen und Autoren, die im Kaleidoskop in all den Jahren gelesen haben: Ernst Burren, Pedro Lenz, Guy Krneta, Markus Manfred Jung, Oscar Peer, Bruno Epple, Anna-Maria Bacher, Rolf Hermann, Dominic Opplinger, Leo Tuor, Jean-Christophe Meyer, Pierre Kretz, Ursula Rychen und Christian Schmid.

Über Sinn und Wesen der Mundart

Genau dieser Christian Schmid, Mundartspezialist, Autor berndeutscher Bücher wie «Blas mer i d Schue», «Mir stinkts» und «Näbenusse» sowie

langjähriger Redaktor der Sendung «Schnabelweid» auf Radio SRF1, wird das Kaleidoskop-Jubiläum einläuten. Am Dienstag, 21. Januar, um 20 Uhr diskutiert er im Riehener Kellertheater im Haus der Vereine mit Markus Gasser, seinem Nachfolger bei «Schnabelweid», über das Verhältnis zu unserer Mundart und über Sinn und Wesen der Mundart. Zudem gehen sie der Frage nach, ob Literatur nur in Schriftdeutsch existiert und ob geschriebene Mundart überhaupt noch Mundart ist.

Das neue Buch von Christian Schmid, «Häbet nech am Huet. E Chiflete» dient als Grundlage für die Lesung und Diskussion der beiden Mundartspezialisten. Es wird spannend werden, denn der Titel von Schmid's Werk ist eine witzige, ironisierte Redensart für «macht euch auf etwas gefasst» ... Anschliessend an Lesung und Gespräch sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem festlichen Apéro eingeladen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Edith Lohner
für das Kaleidoskop in der Arena

JODLER-OBE Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen unter neuer Regie

Vom Appenzell bis ins Baselbiet

rs. Morgen Samstag, 18. Januar, ist es wieder so weit: die Stadt-Jodler Basel-Riehen laden in den Landgasthofsaal zu ihrem jährlich stattfindenden «Jodler-Obe» ein. Und obwohl dieser an sich in gewohntem Rahmen stattfindet, so weist doch der Umstand, dass diesmal kein Motto das Plakat zierte, darauf hin, dass doch ein etwas neuer Wind eingezogen ist.

Und tatsächlich, es ist der erste Abend, der unter der Verantwortung von Vereinspräsident Christian Humm über die Bühne gehen wird. Humm hat das Amt vor wenigen Monaten übernommen, nachdem der langjährige Präsident Jakob Gerber überraschend seinen Rücktritt erklärt hatte.

Das musikalische Programm vereint die Appenzeller Zäuerli des Jodlerclubs Alpeblueme Herisau mit Klängen aus dem Baselbiet, das mit dem Röteli-Quartett vertreten ist. Natürlich präsentieren sich die Stadt-Jodler auch selbst musikalisch – diesmal mit den Jodelliedern «Mys Plätzli»,

«Mi Jugendzyt», «So schön cha das si», «Fyrabig-Jutz» und «Wenn's Gartetürli gyret». Zu Beginn, dazwischen und später zum Tanz aufspielen wird das Schwyzerörgeltrio Eggflue.

Zäuerli ist ein Naturjodel – also ein Jodel ohne Text – aus Appenzell Ausserrhoden, der, im Gegensatz zum innerrhodischen Rugguseli, zwei Solostimmen hat. Der besonderen Pflege der Appenzeller Zäuerli hat sich der Jodlerclub Alpeblueme Herisau verschrieben, der seine Zäuerli-Vorträge auch mit «Taler schwingen» und «Schölle schötte» zu untermalen pflegt. Ein grosses Anliegen des 1937 gegründeten Appenzeller Chors, der aktuell 16 Mitglieder zählt und unter der musikalischen Leitung von Bruno Inauen steht, ist auch die Pflege des von Ehrendirigent Fred Kaufmann komponierten Liedgutes. Auf der Landgasthof-Bühne präsentiert der Jodlerclub Alpeblueme denn auch neben mehreren Zäuerli Kompositionen von Fred Kaufmann und Bruno Inauen.

Im erst 2017 gegründeten Röteli-Quartett singen Jolanda Truffer-Willi aus Möhlin, Ruedi Schaub aus Bubendorf sowie Elisabeth und André Willi aus Duggingen. Einen ersten «Erfolg» durfte das junge Quartett, das oft zu Geburtstagen und in Altersheimen singt, mit der Topbenotung für den Vortrag des Liedes «Mir Vier» am Bernischen Kantonalen Jodlerfest im Juni 2018. Neben «Mit Vier» stehen vom Röteli-Quartett die Lieder «So schön wärs der Wält», «Sporherbst» und «Chilbizyt» auf dem Programm. Freuen darf sich das Publikum – neben der grossen Tombola in der Pause und der Nietenerlosung zum Schluss – auch auf einen Vortrag des Gesamtchors zum Abschluss des Liedprogramms.

Jodler-Obe der Stadt-Jodler Basel-Riehen mit Jodlerclub Alpeblueme Herisau, Röteli-Quartett und Schwyzerörgeltrio Eggflue, Samstag, 18. Januar, 19.30 Uhr im Festsaal des Landgasthofs Riehen (Saalöffnung 18 Uhr). Tanz bis 1 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–.



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen auf der Landgasthof-Bühne anlässlich des letzten Jahreskonzerts vom Januar 2019.

Foto: Philippe Jaquet

NEUJAHRSPÉRO Geselliger Start der EVP ins Jubiläumsjahr

Blick zurück und in die Zukunft



Brigitte Gysin im Gespräch mit Heiner Studer (links) und Geri Kaufmann.

Foto: zVg

In diesem Jahr wird die EVP Basel-Stadt 100 Jahre alt und seit 100 Jahren gestaltet sie in unserem Kanton die Politik mit. Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs begrüsst Rebecca Stankowski, Co-Präsidentin EVP Riehen-Bettingen, und Beatrice Mahler, Präsidentin EVP Basel, zum Neujahrspéro im Kellertheater im Haus der Vereine. Im ersten Teil des Abends befragte Brigitte Gysin, Präsidentin EVP Basel-Stadt, alt Nationalrat Heiner Studer und alt Gemeindepräsident Geri Kaufmann zur Geschichte der Partei. Auch wenn die beiden freilich nicht alles selbst miterlebt hatten, konnten sie dank ihrer Erinnerungen einen spannenden Einblick in die Entstehung und Geschichte der EVP geben.

Geri Kaufmann erzählte, dass in der Gründungszeit die Exponenten der EVP in der Stadt Basel vorab aus der Abstinenzbewegung kamen, während sie sich in Riehen vor allem aus dem CVJM rekrutierten – ein möglicher Grund, weshalb sich die Sektionen anfangs nicht sehr nahestanden. Kaufmann wie auch Studer verwiesen auf verschiedene prägende Köpfe, wie etwa auf den Basler Geschichtspräsident Hans Bächtold, der schon im ersten Parteiprogramm Ideen wie die AHV gefordert hatte. Mit Hedwig Vogt gehörte 1968 eine Frau der EVP Basel-Stadt zu den ersten Grossrätinnen nach Einführung des Frauenstimmrechts in unserem

Kanton. Aber auch der Vater von alt Bundesrat Moritz Leuenberger sass bis zum beruflich begründeten Umzug nach Zürich kurze Zeit für die EVP im Grossen Rat. Erinnerungen an wichtige Riehener VEW- beziehungsweise EVP-Persönlichkeiten wie Rolf Hartmann und Michael Raith wurden natürlich auch wachgerufen.

Nicht immer war die EVP im Grossen Rat so stark vertreten wie nach den Wahlen 1984, als sie mit einem Wähleranteil von 8,3 Prozent zehn Sitze eroberte. Aber mit allen Höhen und Tiefen war sie als kleine Partei konstant am politischen Leben beteiligt. Dementsprechend motiviert steigt die EVP in die anstehenden Wahlen im Herbst und wird in allen Wahlkreisen präsent sein. Ein Ausblick auf das Jubiläums- und Wahljahr mit diversen Anlässen wie zum Beispiel einem Bundeshausbesuch mit Führung durch EVP-Nationalrätin Marianne Streiff am 7. April oder einem Festanlass für Gross und Klein am 6. Juni auf dem Bäumlhof schlug schliesslich den Bogen in die Gegenwart und Zukunft.

Beim vom «Chloschterchuchi-Catering» (Diakonissenhaus Riehen) zubereiteten Apéro kamen Abstinenzler und Weinliebhaber zusammen und liessen den Abend beim Anstossen aufs neue Jahr ausklingen.

Rebecca Stankowski-Jeker,
Co-Präsidentin EVP Riehen-Bettingen



«Gaischterstund» im Wendelin

Das Seniorentheater Riehen-Basel führte am Donnerstag vor einer Woche sein neuestes Stück «Gaischterstund» im Pflegeheim Wendelin auf. Die Schauspielerinnen und Schauspieler waren sehr engagiert und erfreuten das Publikum des fast vollständig gefüllten Saals. Der Applaus fiel entsprechend aus. Seit vielen Jahren ist das Seniorentheater ein Stammgast im Wendelin. Der Anlass ist öffentlich und lockt jedes Mal auch Neugierige von ausserhalb des Heims an. Ein schöner Anlass, der hoffentlich nächstes Jahr seine Fortsetzung findet.

Text: Hansruedi Flückiger, Leiter Aktivierung & Alltagsgestaltung im Wendelin / Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Beginn der Hallensaison in Zürich

Aline Kämpf gut gestartet

rs. Am 12. Hallenmeeting des LC Zürich vom vergangenen Samstag in der Leichtathletikhalle Letzigrund ist die Juniorinnen-Mehrkampf-Schweizermeisterin Aline Kämpf (TV Riehen) gut ins neue Jahr gestartet. Den 60-Meter-Hürdenlauf der Frauen gewann sie in 9,26 Sekunden und blieb nur zwei Zehntelsekunden über ihrer Bestzeit. Mit der Siegesweite von 11,73 Metern egalisierte sie beinahe ihre Outdoor-Bestleistung im Kugelstossen. Im Hochsprung erreichte Aline Kämpf mit 1,60 Metern eine ansprechende Höhe und zeigte Potenzial für mehr. Ziel ist die Teilnahme an der Hallen-Mehrkampf-Schweizermeisterschaft. An den Einzel-Hallen-SM sind mehrere Starts geplant, wobei die

Disziplinen noch nicht feststehen. In der Freiluftsaison möchte sich Aline Kämpf auf die Mehrkampf-SM konzentrieren, wo sie erstmals bei den Frauen antritt.

Dieses Wochenende ist der TV Riehen an den Hallenmeetings der Basler Old Boys in der Sporthalle der Schützenmatte im Einsatz. Neben Aline Kämpf, die ein zweites Mal ihre Form testet, gibt Weitspringer Marco Thürkauf nach seiner Verletzungspause ein Comeback. Gespannt sein darf man auch auf U20-Dreispringerin Norina Sankiemi sowie auf die beiden U18-Athletinnen Lara Bidder und Alexia Groh. Sie alle haben sich gute Platzierungen an der Hallen-SM zum Ziel gesetzt.

SPORT IN KÜRZE

KTV Riehen spielt vorne mit

rs. Etwas im Schatten des Erstligateams stehend, spielt auch das zweite Team der Volleyballerinnen des KTV Riehen in der 2. Liga eine hervorragende Saison. Erst zweimal bezwungen, steht das Team nach dem 1:3-Auswärtssieg gegen den VBC Bubendorf nun wieder an der Tabellenspitze, allerdings mit mehr Spielen als die nur knapp dahinter liegenden Sm'Aesch Pfeffingen III, Uni Basel I und Gym Liestal I. Diese vier Teams dominieren die Gruppe bisher.

In der Hinrunde hat der KTV Riehen gegen Sm'Aesch Pfeffingen zu Hause mit 3:0 gewonnen, gegen Uni Basel zu Hause mit 0:3 und Liestal auswärts mit 3:1 verloren. Ausgenommen davon haben die Riehenerinnen nur noch bei den 3:2-Heimerfolgen gegen Allschwil und Bubendorf je einen Punkt abgegeben.

Am Samstag, 25. Januar, kommt es zum nächsten Spitzenkampf gegen Liestal – Gelegenheit zur Revanche für die Hinrundenniederlage und Chance, Liestal um drei Punkte zu distanzieren. Das Spiel findet um 15 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt.

VBC Bubendorf – KTV Riehen II 1:3
(16:25/24:26/25:12/18:25)

Frauen, 2. Liga: 1. KTV Riehen II 13/31 (11/34:11), 2. Sm'Aesch Pfeffingen III 12/29 (10/31:13), 3. SC Uni Basel I 11/26 (9/29:10), 4. VBC Gym Liestal I 11/26 (9/29:12), 5. VB Therwil III 12/22 (7/24:18), 6. VBC Allschwil 11/14 (5/23:26), 7. VBC Bubendorf I 13/13 (3/21:32), 8. RTZ 10/11 (4/14:22), 9. Volley Glai Basel I 10/11 (3/14:23), 10. VBC Münchenstein I 11/6 (2/12:29), 11. Sm'Aesch Pfeffingen IV 12/0 (0/1:36).

Dritter Saisonsieg der C-Junioren

rs. Die C-Junioren des UHC Riehen haben am Spieltag vom vergangenen Samstag in Oberwil mit einem 8:5-Erfolg über den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf ihren dritten Saisonsieg eingefahren.

Nachdem alle zehn Teams der Gruppe je einmal gegeneinander angetreten waren, wurde die Gruppe geteilt. Die ersten fünf und die zweiten fünf Teams der Gruppe spielen nun je untereinander um die Plätze eins bis fünf beziehungsweise sechs bis zehn. Die Riehener befinden sich in der Gruppe B und liegen momentan auf Platz neun. Vor dem Erfolg gegen Frenkendorf-Füllinsdorf hatte es eine 4:9-Niederlage gegen B-Gruppenleader Griffins Muttentz-Pratteln gegeben. Bereits am 25. Januar treffen die Riehener in Reinach auf Ettingen und auf den Gastgeber.

Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln 4:9
Frenkendorf-Füllinsd. – Riehen 5:8

Junioren C, Regional, Gruppe 7. A: 1. Olten Zofingen I 13/23 (234:34), 2. Uni Hockey Fricktal I 13/23 (137:52), 3. UHC Basel United 13/20 (136:60), 4. TV Oberwil BL I 13/12 (101:94), 5. UHC Nuglar United 13/11 (77:105). – **B:** 6. Griffins Muttentz-Pratteln 13/15 (101:108), 7. Reinacher SV 13/11 (95:125), 8. Squirrels Ettingen 13/7 (59:99), 9. UHC Riehen 13/6 (49:142), 10. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 13/2 (44:214).

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
So, 19. Januar, Hinterbüel, Wangen b Olten
12.40 Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – UHC Riehen II
15.25 Riehen II – FBC Känerkinden 03
Junioren A, Regional, Gruppe 3:
So, 19. Januar, Sporthalle Niederholz
11.50 Riehen – Wild Goose Will-Gansingen
15.30 UHC Riehen – UHC Nuglar United

Junioren D, Regional, Gruppe 10:
Sa, 18. Januar, Sporthalle Niederholz
12.40 Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf
Junioren E, Regional, Gruppe 8:
So, 19. Januar, Mühlematt Egerkingen
9.00 UHC Riehen I – UHC Lok Reinach I
10.00 UH Fricktal III – UHC Riehen I
11.30 UHC Riehen I – Olten Zofingen II

Junioren E, Regional, Gruppe 9:
Sa, 18. Januar, Sporthalle Niederholz
9.30 UHC Riehen II – TV Bubendorf
10.00 Riehen II – UHC Basel United II
11.00 UHC Riehen II – TV Oberwil BL

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
KTV Riehen I – Volley Lugano II 0:3
Frauen, Schweizer-Cup, Achtelfinals:
Riehen (1.) – Genève Volley (NLA) 0:3

Frauen, 2. Liga:
KTV Riehen II – Volley Glai Basel I 3:0
VBC Bubendorf I – KTV Riehen II 1:3

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
VB Therwil VI – KTV Riehen IV 3:1

Männer, 2. Liga:
KTV Riehen – VBC Laufen I 0:3

Junioren U19, Finalrunde B:
KTV Riehen B – VBC Laufen 0:3

Junioren U17, Finalrunde B:
KTV Riehen II – VBC Allschwil A 1:3
VB Therwil B – KTV Riehen II 0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 18. Januar, 17 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – VBC Kanti Baden II

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Sa, 18. Januar, 15 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen IV – VBC Liesberg

Frauen, 5. Liga, Gruppe D:
Sa, 18. Januar, 13 Uhr, Gym Laufen
VBC Laufen VII – KTV Riehen V

Männer, 2. Liga:
Fr, 17. Januar, 20 Uhr, Sappeten
VBC Bubendorf I – KTV Riehen

Junioren U15:
Sa, 18. Januar, 13 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – SC Gym Leonhard

Frauen, Easy League, Basel, Women 1:
Fr, 17. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – VB Blue Sitters

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
TV Sissach II – Handball Riehen 45:16

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Sa, 18. Jan., 16.15 Uhr, SH Bustelbach Stein
TV Stein II – Handball Riehen

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:
CVJM Riehen I – BC Allschwil I 74:83

Männer, 4. Liga:
TV Magden – CVJM Riehen II 54:42

Frauen, 2. Liga:
BC Allschwil – CVJM Riehen 33:74

Junioren U15 R:
TV Muttentz II – CVJM Riehen 49:26

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 22. Januar, 20.20 Uhr, Frenke 3-Fach
Liestal Basket 44 I – CVJM Riehen I

Männer, 4. Liga:
Mo, 20. Januar, 20.15 Uhr, Neu-Allschwil
BC Allschwil III – CVJM Riehen II

Frauen, 2. Liga:
Di, 21. Jan., 19.45 Uhr, Serafin Primarschule
BBC Laufen – CVJM Riehen

Junioren U17 R:
Di, 21. Januar, 19.30 Uhr, Engerfeld
TSV Rheinfelden – CVJM Riehen

Poussins U11 HR:
So, 19. Januar, Hagenbuchen Arlesheim
10.55 CVJM Riehen – Jura Basket
13.45 BC Allschwil I – CVJM Riehen

VOLLEYBALL Frauen Meisterschaft 1. Liga und Schweizer-Cup Achtelfinals

Meisterschaftsdämpfer und Cup-Highlight

Nach einer ernüchternden 0:3-Niederlage im Erstliga-Spitzenkampf gegen Lugano zeigte der KTV Riehen im Cup-Heimspiel gegen A-Ligist Genf trotz Niederlage eine beherzte Leistung.

LÉNA DIETRICH

Gleich im ersten Spiel des Jahres trafen die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Erstliga-Spitzenkampf auf das Team aus Lugano. In der Tabelle lagen die Riehenerinnen vor Lugano noch auf dem ersten Platz, da sie bereits ein Spiel mehr gespielt hatten.

Die Anfangsphase des ersten Satzes verlief ausgeglichen. Die beiden Teams tasteten sich gegenseitig ab. Dann gelang es Lugano, sich mit einigen Punkten abzusetzen. Riehen brauchte einige Ballwechsel, um wieder zurück ins Spiel zu finden – leider zu spät, denn der erste Satz ging mit 21:25 verdient an die Gäste.

Riehener Abstimmungsprobleme

Der zweite Satz gestaltete sich ähnlich. Beim Heimteam war die lange Winterpause spürbar. So fehlte es an der Abstimmung. Was im letzten Jahr noch funktioniert hatte, führte plötzlich nicht mehr zum Punktgewinn. Das fehlerhafte Spiel des Heimteams erlaubte es den Tessiner Gästen, auch im zweiten Satz in Führung zu gehen, und so konnte Lugano auch diesen Durchgang mit 22:25 für sich entscheiden.

Im dritten Satz wollten die Riehenerinnen von Beginn an präsent sein, doch auch weiterhin gelang vieles nicht. Zahlreiche Fehler prägten das Riehener Spiel, wohingegen Lugano schön und fast fehlerlos agierte. Noch deutlicher als zuvor gewann Lugano auch den dritten Satz, nämlich mit 17:25, und gewann damit das Spiel in drei Sätzen.

Im Riehener Team zeigten viele nicht ihre Bestleistung. Erwähnenswert ist die Leistung von Viktoria Rohde. Sie vermochte in vielen Situationen den gegnerischen Block zu durchbrechen und viele schöne Angriffe zu verwerten.

Cup-Highlight gegen starkes Genf

Im Schweizer-Cup-Achtelfinalspiel vom Sonntag gegen das NLA-Team aus Genf war die Favoritenrolle von vornherein klar vergeben. Umso befreiter konnten die Riehenerinnen in die Partie gehen und sich auf ein tolles Spiel freuen.

Zu Beginn zeigte sich bei den Gastgeberinnen deutliche Nervosität. Die Riehenerinnen liessen sich von den wichtigen Angriffen und den hohen Blocks der NLA-Spielerinnen verunsichern und konnten nicht ihr gewohntes Spiel aufziehen. Spielzüge, die in der 1. Liga fast immer einen sicheren Punktgewinn bringen, blieben hier plötzlich am Block hängen. Der gegne-



Ein KTV-Angriff über links bleibt am gut gestellten Block der Genfer Gäste hängen.

rische Service kam präzise und die Genfer Verteidigung war nur mit Mühe zu überwinden. Neben der verständlichen Nervosität kam hinzu, dass die Riehenerinnen im ersten Satz über eine lange Zeit ohne Punkte blieben, womit Genf davonziehen konnte. So stand es nach ausgeglichenem Beginn plötzlich 6:21 und trotz einigen schönen Punkten zum Satzende ging der erste Satz mit 11:25 verdient an Genf.

Der Start in den zweiten Satz gestaltete sich ähnlich. Auch hier wurde der Ligaunterschied deutlich dokumentiert durch die extrem kraftvollen Angriffe der Genferinnen, die als eingespieltes Team auftraten, welches jeden Gratisball mit fast hundertprozentiger Erfolgsquote verwertete. Der KTV Riehen wehrte sich tapfer und zeigte in einigen spektakulären Ballwechseln die Qualität, die ihn als gutes Erstliga-Team auszeichnet. Zwischenzeitlich trennten nur wenige Punkte die Teams. Schliesslich ging jedoch auch der zweite Satz mit 16:25 deutlich an Genf.

Im dritten Durchgang war aufseiten des Heimteams mehr Gelassenheit spürbar. Man spielte locker auf, freute sich über jeden Punkt und feierte tolle Ballwechsel ausgiebig. Weiterhin führte überwiegend das Genfer Team die Partie an, jedoch konnte man in diesem Satz noch mehr Punkte als zuvor erzielen. In einer spannenden Schlussphase ging auch der dritte Satz mit 20:25 und somit das Spiel mit 0:3 an Genf.

Zusammenfassend war die Cup-Partie für die Riehenerinnen, abgesehen vom ersten Satz, eine durchaus erfreuliche Angelegenheit. Vor einem grossen Heimpublikum war es gelungen, eine solide Leitung zu zeigen und das Team aus der Nationalliga A in einigen Ballwechseln zu fordern. Auch wenn nun der Schweizer-Cup für den KTV Riehen beendet ist, geht es bereits morgen Samstag im Heim-

spiel gegen Kanti Baden wieder um wichtige Punkte in der Meisterschaft. Die Spielerinnen nehmen viele tolle Erfahrungen aus der Cup-Partie mit und freuen sich auf den weiteren Verlauf der Saison.

KTV Riehen I – Volley Lugano II 0:3
(21:25/22:25/17:25)

Frauen, Meisterschaft 1. Liga. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Elena Colitti, Léna Dietrich, Nadine Schläfli, Marlena Lübke, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano 12/32 (11/33:8), 2. KTV Riehen I 13/30 (10/32:13), 3. VB Therwil II 12/29 (10/33:11), 4. KSC Wiedikon I 12/19 (6/22:22), 5. SAG Gordola 13/19 (6/24:23), 6. TV Lunkhofen I 12/17 (6/22:24), 7. Sm'Aesch Pfeffingen II 12/14 (5/20:25), 8. VBC Kanti Baden II 12/13 (4/15:27), 9. VBC Laufen 12/8 (2/10:32), 10. Volley Region Entlebuch I 12/2 (1/9:35).

KTV Riehen – Genève Volley 0:3
(11:25/16:25/20:25)

Frauen, Schweizer-Cup, Achtelfinals. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Elena Colitti, Léna Dietrich, Nadine Schläfli, Marlena Lübke, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche.

Frauen, Schweizer-Cup, Achtelfinals, Resultate: Volley Schönenwerd (NLB) – Val-de-Travers (NLA) 1:3, KTV Riehen (1.) – Genève Volley (NLA) 0:3, Volleja Obwalden (NLB) – TS Volley Düdingen (NLA) 0:3, VB Therwil (NLB) – Sm'Aesch Pfeffingen (NLA) 0:3, VBC Cheseaux (NLA) – Franches-Montagnes (NLA) 2:3, Neuchâtel UC (NLA) – VC Kanti Schaffhausen (NLA) 3:1, VBC Uni Bern (1.) – VBC Aadorf (NLB) 0:3. – Auslosung Viertelfinals (2. Februar): Volley Lugano – Genève Volley, Neuchâtel UC – Franches-Montagnes, Volley Düdingen – Val-de-Travers, VBC Aadorf – Sm'Aesch Pfeffingen.



Vergebliche Rettungsaktion einer Riehener Spielerin im Cup-Heimspiel gegen Genf – vor beeindruckender Heimkulisse in der Sporthalle Niederholz.

Fotos: Philippe Jaquet

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft Bundesliga**Unentschieden gegen Wollishofen**

In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft remisierte die Schachgesellschaft Riehen zu Hause gegen Wollishofen, es führt weiterhin Winterthur. Der Leader wird nun in der nächsten Runde gegen die SG Riehen anzutreten haben. In den Regionalligen remisierten die SG Riehen II und die SG Riehen III ebenfalls.

Im Heimspiel gegen Wollishofen war die SG Riehen I leicht favorisiert. Der Wettkampf sah denn auch zu Beginn sehr gut aus für die Riehener. Doch schliesslich brauchte es sogar etwas Glück, um einen Mannschaftspunkt ins Trockene zu bringen. Der momentane Mittelfeldplatz entspricht den Erwartungen.

Stark spielte wiederum Marco Riehle, der seinen Gegner kräftig unter Druck setzte und am Ende die verdiente Ernte einfuhr. Ein sehr spannender Kampf entwickelte sich am Spitzentisch, wo Gregor Haag einen Bauern opferte, um Entwicklungsvorsprung zu erhalten. In komplizierter Stellung kamen beide Spieler in Zeitnot. Nach unübersichtlichem Verlauf resultierte eine Punkteteilung. Die SG Riehen II konnte sich dank seinem

Unentschieden im Mittelfeld der Regionalliga 1 behaupten, während die SG Riehen III in der 2. Regionalliga zwar auch einen Mannschaftspunkt erzielte, die Abstiegsorgen damit jedoch noch nicht ganz beseitigen konnte.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2019/20

Bundesliga: SG Riehen I – Wollishofen 4-4 (Haag – Kurmann remis, Heinz – Gähler remis, Degtjarew – Hochstrasser 0-1, Werner – Mäser remis, Wirthensohn – Good remis, Agrest – Fend 0-1, Riehle – Kambor 1-0, Rüfenacht 1-0 forfait); Winterthur – Bodan Kreuzlingen 4,5-3,5; Gonzen – Payerne 7-1; Nyon – SG Zürich 5-3. – Rangliste nach 4 Runden: 1. Winterthur 8 (21), 2. Gonzen 6 (24), 3. Nyon 6 (19,5), 4. SG Riehen I 4 (16), 5. Wollishofen 3 (13,5), 6. Payerne 3 (12), 7. Bodan Kreuzlingen 2 (12,5), 8. SG Zürich 0 (9,5). – Partien der 5. Runde (1. Februar): SG Riehen I – Winterthur, Bodan – Gonzen, Wollishofen – Nyon, Zürich – Payerne.

1. Regionalliga:
SG Riehen II – Court I 3-3
 2. Regionalliga:
SG Riehen III – Therwil II 2,5-2,5



Mit einem Remis am Spitzentisch sicherte Gregor Haag, hier in einem SMM-Heimspiel, gegen Wollishofen das Unentschieden. Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK 10-Kilometer-Lauf Valencia**Ahmed El Jaddar läuft Topresultat**

Ahmed El Jaddar anlässlich der Auszeichnung zum TVR-Athlet des Jahres 2018. Foto: Rolf Spriessler

rs. Beim 10-Kilometer-Strassenlauf in Valencia (Spanien) vom vergangenen Wochenende gab es einen neuen Weltrekord durch den Kenianer Rhonex Kipruto. Der WM-Dritte über 10'000 Meter lief mit 26 Minuten 24 Sekunden überlegen zum Sieg. Der Schweizer Julien Wanders wurde hervorragender Dritter und stellte mit der Zeit von 27:13 einen neuen Europarekord auf. Er verbesserte seine eigene Bestmarke um zwölf Sekunden.

Auf der ultraschnellen Strecke in Spanien war in diesem absoluten Weltklassefeld auch der Turnverein Riehen vertreten. Der 34-jährige Marokkaner Ahmed El Jaddar, der in der Schweiz lebt und seit Jahren für den TV Riehen startet, überzeugte mit einer sehr guten Zeit von 29:21 und kam damit in der Gesamtangabe auf Rang 37 unter nicht weniger als 12'182 klassierten Männern.

An der letzten Generalversammlung des TV Riehen im Frühjahr 2019 wurde Ahmed El Jaddar als erfolgreichster TVR-Athlet des Jahres 2018 ausgezeichnet. Er war damals Dritter im Rennen um den Marathon-Schweizermeistertitel und Fünfter im Eliterennen des Basler Stadtlaufs und feierte etliche Podestplätze an gut besetzten Strassenläufen.

Ibercava, World Athletics Gold Label Strassenrennen, 12. Januar 2020, Valencia (Spanien)

10 km. Männer overall: 1. Rhonex Kipruto (KEN) 26:24 (Weltrekord, bisher Joshua Cheptegei/UGA 26:38), 2. Bernard Kimeli (KEN) 27:12, 3. Julien Wanders (SUI) 27:13 (Europarekord, bisher Wanders 27:25), 4. Jacob Kirop (KEN) 27:30, 5. Shadrak Koech (KEN) 27:32, 6. Stephan Kissa (UGA) 27:47, 7. Djilali Bedrani (FRA) 27:50, 8. Alex Korio (KEN) 27:53, 9. Chala Regasa Ketema (ETH) 28:00, 10. Sikiyas Misganaw (ETH) 28:01; 37. Ahmed El Jaddar (MAR/TV Riehen) 29:21. – 12'182 Läufer klassiert.

UNIHOCCY Heimrunden des UHC Riehen vom 18./19. Januar 2020**Drei UHCR-Teams vor Heimpublikum**

Gleich drei Teams des UHC Riehen tragen an diesem Wochenende in der Sporthalle Niederholz Heimrunden aus: die A-Junioren, die D-Junioren und ein Junioren-E-Team.

ROLF SPRIESSLER

Die Kleinfeldmeisterschaften im Unihockey werden in der Regel im Rahmen von Spieltagen ausgetragen, an welchen alle Teams einer Gruppe in einer Halle zu Gast sind und in der Regel je zwei Spiele austragen. Das erlaubt es den gastgebenden Vereinen, ein grösseres Event mit Bewirtung zu organisieren, und erleichtert die Suche nach Spielhallen.

Dieses Wochenende ist der UHC Riehen Gastgeber von gleich vier solcher Spieltage. Die A- und D-Junioren sowie eines der beiden E-Junioren-Teams des UHC Riehen stehen dabei in der Sporthalle Niederholz im Einsatz. Ausserdem ist noch eine Gruppe der B-Junioren zu Gast – allerdings ohne Riehener Beteiligung, da das B-Junioren-Team des UHC Riehen mangels genügend Spielern inzwischen aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen worden ist.

Den Anfang machen die Jüngsten. Bereits am Samstagmorgen spielen die E-Junioren-Teams der Gruppe 9 ihre Meisterschaftsspiele. Der UHC Riehen II spielt um 9.30 Uhr gegen Bubendorf, um 10 Uhr gegen Basel United und um 11 Uhr gegen Oberwil. Bei den Jüngsten werden keine laufenden Tabellen publiziert. Es wird interessant sein, die Knaben und Mädchen in ihrer Unbeswertheit zu beobachten. Der UHC Riehen verfügt über viele junge Kinder und führt im Moment sogar zwei Junioren-E-Teams. Das andere E-Junioren-Team ist übrigens dieses Wochenende auch unterwegs und spielt am Sonntag ab 9 Uhr in der Mühlematt-Halle in Egerkingen.

Als zweites Riehener Team in der Sporthalle Niederholz im Einsatz stehen wird jenes der D-Junioren. Die D-Junioren-Gruppe 10 beendet am Sams-



Nach den E-I-Junioren, hier am Spieltag vom 17. November, sind dieses Wochenende nebst zwei anderen UHCR-Teams auch die E-II-Junioren in der Sporthalle Niederholz an einer Heimrunde im Einsatz. Foto: Philippe Jaquet

tagmorgen ab 9 Uhr mit je einem Spiel die Hinrunde. Das Team des UHC Riehen spielt zum Abschluss der Runde um 12.40 Uhr gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf und hofft nach erstem Sieg und einem Unentschieden auf den zweiten Saisonsieg.

Die A-Junioren des UHC Riehen stehen dann am Sonntag im Einsatz. Das erste Spiel der Runde beginnt um 10.55 Uhr. Die Riehener treten um 11.50 Uhr gegen Will-Gansingen und um 15.30 Uhr gegen Nuglar United an. Nuglar United ist der unbestrittene Leader. Das Team hat alle seine bisherigen sieben Spiele gewonnen, und das mit einem Torverhältnis von 115:21. Dahinter ist das Feld sehr ausgeglichen. Den Tabellenzweiten und den Tabellenfünftenn trennen nur zwei Verlustpunkte. Der UHC Riehen liegt mit acht Punkten auf Platz vier und duelliert sich im ersten Spiel mit dem punktgleichen Will-Gansingen, bevor die schwierige Aufgabe gegen das wohl übermächtige Nuglar folgt.

Die B-Junioren tragen ihre Spiele ohne Riehener Beteiligung am Sonntag zwischen 9 Uhr und 18 Uhr parallel zu jenen der A-Junioren aus.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft Kleinfeld, Saison 2019/20

Junioren A, Regional, Gruppe 3: 1. UHC Nuglar United 7/14 (115:21), 2. Reinacher SV 7/10 (47:46), 3. Wild Goose Will-Gansingen 7/8 (37:38), 4. UHC Riehen 7/8 (28:35), 5. FBC Känerkinder 03 6/6 (37:34), 6. TV Wild Dogs Sissach 7/1 (15:59), 7. UHC Kleindöttingen 7/1 (23:69), 8. RHC Unsiggenthal 0/0. – **Spiele vom 19. Januar (Sporthalle Niederholz):** UHC Riehen – Wild Goose Will-Gansingen (11.50 Uhr), UHC Riehen – UHC Nuglar United (15.30 Uhr).

Junioren D, Regional, Gruppe 10: 1. Reinacher SV 1 8/16 (88:15), 2. UHC Nuglar United 8/14 (101:19), 3. UHC Basel United 8/13 (46:21), 4. TV Oberwil BL 18/9 (51:48), 5. Unihockey Fricktal 18/9 (39:41), 6. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 8/9 (40:44), 7. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 8/4 (24:75), 8. UHC Riehen 8/3 (27:55), 9. Griffins Muttenz-Pratteln 8/3 (21:61), 10. Squirrels Etingen 8/0 (13:71). – **Spiel vom 18. Januar (Sporthalle Niederholz):** UHC Riehen – UHC Frenkendorf-Füllinsdorf (12.40 Uhr).

Junioren E, Regional, Gruppe 9, Spieltag vom 18. Januar (Sporthalle Niederholz): UHC Riehen II – TV Bubendorf (9.30 Uhr), UHC Riehen II – UHC Basel United II (10.00 Uhr), UHC Riehen II – TV Oberwil BL (11.00 Uhr).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga**Unbefriedigender Start ins neue Jahr**

In Andelfingen, einem der nördlichsten Zipfel des Kantons Zürich, warteten mit dem Erstplatzierten Kleindöttingen und dem UHCevi Gossau zwei ernstzunehmende Gegner auf die Riehener Zweitliga-Männer. Trotzdem waren Vorfreude und Zuversicht gross.

Nach Blitzstart zu fehlerhaft

Der Start ins erste Spiel im Jahr 2020 gelang den Riehenern dann tatsächlich gut. Mit einer aufsässigen Spielweise wurden die ersten fünf Minuten des Spiels gegen Kleindöttingen dominiert und es resultierte eine 2:0-Führung. Mit dem Anschlussrefer Kleindöttingens gab es aber einen Bruch im Riehener Spiel. Dass die Führung bis zur Pause noch Bestand hatte, lag zu grossen Teilen am hervorragenden Schlussmann Jasper Frei.

Gegen Gossau schnell in Rücklage

Im zweiten Spiel wollten die Riehener gegen Gossau an die ersten Minuten des Startspiels anknüpfen, was aber gründlich misslang. Schnell wa-

ren die Riehener mit mehreren Toren im Rückstand. Dann zeigten die Spieler aber eine gewisse Moral, sodass der Rückstand zur Pause mit zwei Toren nur noch knapp ausfiel.

Entsprechend motiviert starteten die Riehener in die zweite Halbzeit, kassierten aber innerhalb von wenigen Minuten nochmals drei Gegentore. Das Timeout nach dem letzten dieser Gegentore beim Stand von 9:4 läutete die beste Phase des UHC Riehen ein. Mit drei Torerfolgen konnte der Rückstand wieder auf zwei Tore reduziert werden. Ohne Torhüter fiel dann aber nur noch das kuriose 10:7, als ein Abschluss der Riehener geblockt wurde und den direkten Weg ins verlassene Gehäuse fand.

Nun gilt es für die Riehener, das Positive mitzunehmen aus diesen beiden Spielen. Bereits am 26. Januar folgt nämlich die nächste Runde. Dann treffen die Riehener, die mit vier Punkten Rückstand auf dem Leader derzeit Tabellenachste sind, auf die Wild Goose aus Will-Gansingen und die Wild Dogs aus Sissach.

Adrian Diethelm



Die Zweitliga-Männer des UHC Riehen, hier im Heimrundenspiel gegen Traktor Buchberg-Rüdlingen. Foto: Philippe Jaquet

UHC Kleindöttingen – Riehen I 3:3 (1:2) UHCevi Gossau – Riehen I 10:7 (6:4)

UHC Riehen I: Jasper Frei (Tor); Thierry Meister, Martin Frei, Pascal Zaugg, Gian Gaggiotti; Daniel Schläpfer, Dominik Wingeier, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm; Mathis Brändlin, Pascal Knecht, Marc Osswald, Julian Fries.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:

1. UHC Kleindöttingen 12/17 (51:37), 2. Traktor Buchberg-Rüdlingen 12/16 (63:44), 3. UHCevi Gossau II 12/15 (85:59), 4. TV Wild Dogs Sissach 12/15 (55:48), 5. Glattal Falcons IV 12/13 (63:55), 6. UHC Riehen I 12/13 (60:54), 7. Uhwieser Rotäugli 12/12 (58:63), 8. Eintracht Beromünster 12/10 (47:61), 9. Wild Goose Will-Gansingen II 12/5 (51:79), 10. Blue Sharks Walten-schwil 12/4 (45:78).

LIEBER ZU HIEBER.

BEI UNS HABEN SIE AUCH EINE TOLLE AUSWAHL AN PFLEGEPRODUKTEN, KOSMETIKA UND HYGIENEARTIKELN.

HIEBER
EIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 20.01. BIS ZUM 25.01.2020



30% gespart
5.55

Suppenfleisch von der Leiter, mit Knochen, für eine kräftige Fleischbrühe, 1 kg



33% gespart
1.79

Rumpsteaks vom Jungbullen, Deutsche Premiumqualität, 100 g



16% gespart
2.49

Kalbssemmerrolle ideal als kleine Steaks oder zum Braten, 100 g



33% gespart
3.99

Unsere Heimat – echt & gut Champignons weiß aus Deutschland, Klasse I, 1 kg



33% gespart
1.99

Paprika rot aus den Niederlanden oder Spanien, Klasse I, 1 kg oder **San Lucar Paprika-Mix** aus Spanien, Klasse I, 650-g-Packung (1 kg = € 3,06)

NIMM 3 ZAHL 2



0.99

Seelachsfilets Wildfang aus dem Nordostatlantik, 100 g



2.69

Schollenfilets ohne Haut, Wildfang aus dem Nordostatlantik, 100 g



1 Stück **1.00**
33% gespart
3 Stück **2.00**

Berliner mit feinsten Marmelade gefüllt, herrlich zum Reinbeißen, Nimm 3 Zahl 2



36% gespart
1.39

Dairygold Irische Butter oder **Streichart ungesalzen** 250-g-Packung/Schale (100 g = € 0,56)



23% gespart
1.29

Rama Pflanzencreme verschiedene Sorten, 500-ml-Flasche (1 L = € 2,58)



40% gespart
1.19

McCain Frites verschiedene Sorten, z. B. 1•2•3 750 g (1 kg = € 1,59), Packung, tiefgefroren



28% gespart
1.99

Iglo Gemüse-Ideen oder **Rahm-Gemüse** verschiedene Sorten, z. B. Grüne Bohnen mit Speck 480 g (1 kg = € 4,15), Packung, tiefgefroren



35% gespart
0.89

Thomy Senf verschiedene Sorten, 250-ml-Glas (100 ml = € 0,36)



30% gespart
1.39

Barilla Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung



18% gespart
1.79

Mutti passierte Tomaten 700-g-Flasche (1 kg = € 2,56)



30% gespart
0.35

Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Schale (100 g = € 0,41)



20% gespart
0.55

Cesar Hundenahrung verschiedene Sorten, 150-g-Schale (100 g = € 0,37)



30% gespart
2.79

Weißer Riese oder **Spee** verschiedene Sorten, z. B. Weißer Riese Universal Gel, 20 Waschladungen (1 WL = € 0,14), Packung/Flasche



25% gespart
8.99

Bitburger Premium Pils Stubbi Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,36)



Charakteristik: Dieser vollmundige Montepulciano präsentiert sich mit einem zart-frischen, intensiven Bouquet. Sein runder und harmonischer Charakter zeigt sich am Gaumen und hinterlässt im Abgang eine weiche Süßholznote.

Passt zu: Wildgerichten, Risotto und reifem Käse.

6+1
5.55

Riparosso Montepulciano d'Abruzzo DOC 0,75-L-Flasche (1 L = € 7,40)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 04. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE Fahrnau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

